

25 Jahre

Turnverein Oberkirch



1969
V
e
r
C
h
r
i
n
o
n
i
k
1994



Die Geschichte des Vereins von 1969 - 1994

Am 13. März 1969 gründeten auf Initiative von Pfarrer Johann Luthiger ein paar Sportbegeisterte den Turn- und Sportverein Oberkirch. Die Gründungsversammlung wählte Anton Portmann zum ersten Präsidenten und Ali Meyer stellte sich als Oberturner zur Verfügung.

Es galt vorerst einmal ein Arbeitsprogramm zu erstellen und neue Mitglieder anzuwerben. So wurde das Jahr 1970 zum eigentlichen Aufbaujahr, in welchem unter der Leitung des neuen Oberturners Josef Weibel einem zielbewussten Training grösste Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Da der Gründungspräsident Anton Portmann auf die Generalversammlung 1970 demissionierte, übernahm Walter Fischer und ein Jahr darauf Josef Graf das Ruder des Vereinsschiffleins. Auf Anraten des ehemaligen Oberturners Ali Meyer wurden zur Nachwuchsförderung im Jahre 1971 die Jugendriegen ins Leben gerufen und bereits im Jahre 1972 beteiligte sich der Verein erstmals an einem Turnfest (Hochdorf), wo er seine Turnertaufe mit Glanz und Gloria bestand. Es war der flotten Turnerschar auf Anhieb gelungen, den begehrten Goldkranz zu erringen. Im Herbst des gleichen Jahres nahm dann auch die Männerriege als Untersektion den Turnbetrieb auf. Der Wunsch nach

einer Vereinsfahne mit der gleichzeitigen Anschaffung eines Vereinstrainers ging 1973 in Erfüllung. Auf Initiative des Frauenturnvereins, der bereits 1968 gegründet worden war, wurde 1970 auch das Altersturnen und 1973 das Turnen für Mutter und Kind (Muki) eingeführt. Somit war für jedermann die Möglichkeit geboten, sich durch sportliche Betätigung fit zu halten oder sich gar durch intensives Training dem Wettkampfsport zuzuwenden.

Leider währte auch die Amtszeit von Josef Graf nicht sehr lange. Auf seine Demission anlässlich der Generalversammlung 1973 folgte ihm der bisherige Kassier Franz Jung in den Präsidentensessel. Zum Zwecke einer einheitlichen Nachwuchsförderung übernahm der TSV im Jahre 1977 auch die Damen- und Mädchenriege, die vom Frauenturnverein ins Leben gerufen und betreut worden waren. Ein weiterer Markstein in der Vereinsgeschichte wurde im September 1979 gesetzt, als aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Turnvereins Oberkirch den Jugendriegen eine Fahne geweiht wurde. In all den Jahren des Aufbaus leisteten die eigentlichen "Baumeister" des Vereins, Josef Weibel als Oberturner und Franz Jung als Präsident, immense Arbeit. Franz Jung, der an der GV 1973 zum Präsidenten gewählt wurde und dieses Amt während 12 Jahren inne hatte, verstand es, den immer grösser werdenden Verein durch ziel-

bewusste Führung und Förderung der Kameradschaft zusammenzuhalten. Die schönen Erfolge, mit denen der TSV Oberkirch immer wieder an Turnfesten aufwartete, sind zweifellos dem langjährigen Oberturner Josef Weibel zuzuschreiben. Josef Weibel, der von 1970 bis 1984 mit einem kurzen Unterbruch von drei Jahren Oberturner war, weckte, als ehemaliger Schweizermeister im Kunstturnen, bei den jungen Turnern speziell die Freude am Geräteturnen. Ganz in diesem Sinne amtierte auch sein Namensvetter Walter Weibel von 1977-1980.

Neben dem Geräteturnen wurde schon immer auch Leichtathletik betrieben. Die Leichtathleten, welche sich seit 1982 LARO (Leichtathletik-Riege Oberkirch) nennen, bilden zusammen mit den Geräteturnern das Rückgrat des Turnvereins Oberkirch. Seit Gründung des Vereins bis 1985 gab es auch eine Handballriege, welche Jahr für Jahr die Wintermeisterschaft bestritt. Zudem sorgte von 1974 bis 1985 eine Nationalturner - Riege für gute Resultate. Im Jahre 1984 bildete sich innerhalb der Damenriege eine Volleyball - Gruppe die seither an den Volleyball - Meisterschaften teilnimmt.

Auch unter der neuen Vereinsleitung mit Oberturner Richi Zürcher (1985-1990) und Hans Fries (seit 1991) sowie Alfons Käch, als Präsident (seit 1986) blieb der Verein auf Erfolgskurs. Mit Alfons Käch einem langjährigen Aktivmitglied, übernahm wiederum ein kompetenter Kapitän das Steuer des Vereinsschiffes. Der Oberturner Richi Zürcher führte mit den Geräteturnerinnen und -turnern sowie den Leichtathletinnen und -athleten als Grundpfeiler des Vereins, den eingeschlagenen Weg seiner Vorgänger weiter und nahm neu die Gymnastik ins Sektionswettkampf-Programm auf. Ebenfalls auf seine Initiative wurden im Oktober 1989, aus Anlass des 20-Jahr- Jubiläums, die Turnerabende in einem Zirkuszelt durchgeführt, welche zu einem viel gelobten Erfolg wurden. Auf das Jahr 1991 übernahm dann Hans Fries als bestandener Kunstturner und langjähriger Jugiriegen - Chef, das Amt des Oberturners.

In diesem Jahr nun wird der TSV Oberkirch 25 Jahre alt. Die vorliegende Vereinschronik, die von Sylvie Frischkopf, Peter Portmann und Werner Stöckli zusammengestellt wurde, lässt die verflossenen 25 Vereinsjahre nochmals Revue passieren.



Die **Präsidenten** und **Oberturner** des TSV Oberkirch seit 1969 (v.l.n.r.): Portmann Toni, Graf Sepp, Jung Franz, Käch Alfons, Meyer Ali, Weibel Sepp, Zürcher Richi, Fries Hans. Es fehlen Fischer Walter und Weibel Walter.

Ehrenmitglieder des TSV Oberkirch

H.H. Johann Luthiger (+)	Chorherr Stift 15	6215	Beromünster	seit	02.12.72	
Elisabeth Amstutz-Meier	Altersheim	6208	Oberkirch	seit	02.12.72	
Theres Hunkeler-Fischer	Ober-Tannberg	6214	Schenkon	seit	07.12.73	Fahngotte
Kasimir Räber-Huber	Burg	6208	Oberkirch	seit	07.12.73	Fahngötti
Josef Gretler-Kneubühler	Postfach 88	6208	Oberkirch	seit	13.12.74	
Josef Hunkeler a.G.Prä. (+)	Münigen	6208	Oberkirch	seit	13.12.74	
Armin Ritter-Meier (+)	Fridolin-Hoferstr. 1	6045	Meggen	seit	10.12.76	
Hans Bieri-Möstl	Zeughausstr.	6210	Sursee	seit	10.12.76	
Josef Weibel-Sigrist	Buchfinkenweg 9	6210	Sursee	seit	16.12.77	
Lina Amrein-Duss	Feldhöflistr. 5	6208	Oberkirch	seit	14.12.79	Fahngotte Jugi
Hans Graf-Häfliger	Käserei	6208	Oberkirch	seit	14.12.79	Fahngötti Jugi
Anton Portmann-Felder	Surengrundstr. 6	6208	Oberkirch	seit	14.12.79	
Erwin Hunkeler-Fries	Niederhölzli 4	6026	Rain	seit	11.12.81	
Josef Joller (+)	Altersheim	6208	Oberkirch	seit	11.12.81	
Heinz Mehr-Willimann	Surengrundstr. 4	6208	Oberkirch	seit	07.12.84	
Franz Jung-Elmiger	Hubelmatte 8	6208	Oberkirch	seit	29.11.85	Ehrenpräsident
Erich Kneubühler	Hubelmatte 24	6208	Oberkirch	seit	29.11.85	
Franz Portmann	Täschmattstr. 1	6015	Reussbühl	seit	09.01.87	
Hans Fries-Lötscher	Meierisli	6208	Oberkirch	seit	01.12.89	

Freimitglieder des TSV Oberkirch

Walter Amstutz-Meier (+)	Untertorf	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Alois Bucher (+)	Burg	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Walter Graf	Luzernstr. 19a	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Alois Grossmann-Lang	Luzernstr. 70	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Georg Huber Schwander	Schlossblick	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Josef Hunkeler-Hess	Luzernstr. 72	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Anton Hunkeler-Bucher	Hubelmatte 15	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Alois Krieger a.G.Prä. (+)	Landhaus	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Eduard Muri-Stocker (+)	Kottenmatte 18	6210	Sursee	seit	29.09.73
J.-R. Rogger-Winterhalter	Postfach 93	6208	Oberkirch	seit	29.09.73
Kaspar Zwimpfer-Holdener (+)	Badrain 5	6210	Sursee	seit	29.09.73
Bruno Bucher-Meier	Schacherstr. 310	4653	Obergösgen	seit	13.12.75
Heinz Mehr-Willimann	Surengrundstr. 4	6208	Oberkirch	seit	13.12.75
Othmar Peter	Studen	6207	Nottwil	seit	13.12.75
Josef Graf-Huber	Grünfeldstr. 5	6208	Oberkirch	seit	10.12.76
Franz Portman	Täschmattstr. 1	6015	Reussbühl	seit	10.12.76
Moritz Rogger-Peter (+)	Rest. Feld	6208	Oberkirch	seit	27.09.77
Franz Jung-Elmiger	Hubelmatte 8	6208	Oberkirch	seit	16.12.77
Ali Meyer-Troxler	Wyberg	6212	St. Erhard	seit	16.12.77
Kasimir Wyss-Wirtner	Würzenbachstr. 60	6000	Luzern	seit	15.12.78
Werner Grüter-Meyer	Rest. Kreuz	6213	Knutwil	seit	15.12.78
Hildegrad Zwimpfer	Brühlhof	6208	Oberkirch	seit	14.12.79
Theres Felder	Bahnhofstr. 17a	6203	Sempach	seit	14.12.79
Louise Hunkeler-Bucher	Feldhöflistr. 17	6208	Oberkirch	seit	14.12.79
Jakob Burkard	Hubelmatte 2	6208	Oberkirch	seit	14.12.79
Moritz Rogger-Fässler	Luzernstr. 46	6208	Oberkirch	seit	14.12.79
Walter Weibel	Ziegelacker	6214	Schenkon	seit	12.12.80
Felix Hegglin	Sebaldematt 31	6018	Buttisholz	seit	11.12.81
Kandid Troxler	Grubenmattstr. 3	6210	Sursee	seit	27.11.87
Hedy Arnold	Hofbachweg 1	6208	Oberkirch	seit	25.11.88
Werner Stöckli	Herrenweg	6208	Oberkirch	seit	25.11.88
Markus Budmiger	Wilemattstr. 18	6210	Sursee	seit	01.12.89
Hermann Krummenacher	Riffigstr. 4	6020	Emmenbrücke	seit	01.12.89
Alois Mehr	Schulhaus Zentrum	6208	Oberkirch	seit	01.12.89
Franz Bättig	Banschi	6208	Oberkirch	seit	07.12.90
Richi Zürcher	Badstrasse	6210	Sursee	seit	07.12.90
Monika Muff	Oberhof	6208	Oberkirch	seit	04.12.92

1969

Der Turnverein Oberkirch wird gegründet

Mit dem Neubau der Schulanlage und der Turnhalle in Oberkirch im Jahre 1967 wuchs das Interesse an sportlicher Betätigung, insbesondere in der Frauenwelt. Am 3. Juli 1968 gründeten initiative Frauen einen Frauenturnverein, dem sich im Januar 1969 eine Damenriege angliederte. Dem guten Beispiel der Frauen folgend, gründeten am 13. März 1969 die Jungmänner auf Initiative von Herrn Pfarrer Luthiger den Turn- und Sportverein Oberkirch.

Protokoll der Gründungsversammlung des Sportvereins Oberkirch vom Donnerstag, 13. März 1969 im Pfarrsaal

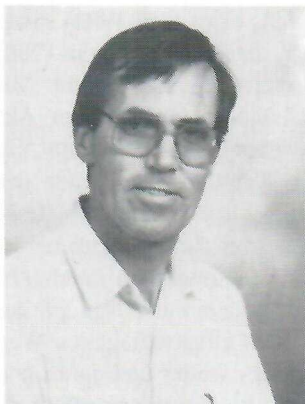
Stellvertretend für Pfarrer H. Luthiger amtierte als Vorsitzender der Gründungsversammlung Friedrich Heller. Es waren 27 Turner anwesend. Der Vorsitzende konnte als Gäste auch den Kantonalpräses des KTSVLU, Kaplan Arnold, sowie Grossrat Alois Krieger begrüssen. Nach der Begrüssung wurde

eine Diskussion eröffnet. Es wurde festgestellt, dass die Gründung eines Sportvereins in unserer Gemeinde einem Bedürfnis entspricht. 25 Turner konnten sich für den Beitritt zum Sportverein entschliessen. Als nächstes wurde der Vorstand gewählt. Folgende Herren wurden mit der Leitung des Vereins beauftragt: als Präsident Anton Portmann, sowie Othmar Peter, Paul Müller und Eduard Friedrich. Als Oberturner stellte sich Ali Meyer in zuvorkommender Weise zur Verfü-

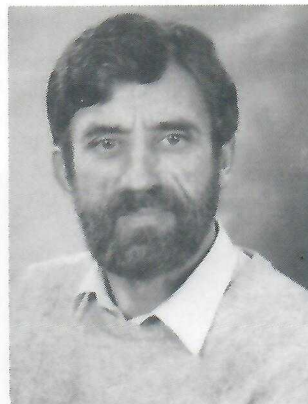
gung. Nachdem der Verein gegründet war, musste noch der Beitritt in einen schweizerischen Verband bestimmt werden. Alle Möglichkeiten wurden erwähnt und die Ziele der einzelnen Verbände erklärt. Es zeichnete sich ein bestimmter Trend ab. Mit Einstimmigkeit wurde der Beitritt zum SKTSV beschlossen.

Oberkirch, 13. März 1969

Präsident: Toni Portmann



Oberturner: Ali Meyer



Gründungsmitglieder:

Arnold Eugen, Arnold Franz, Bättig Wendelin, Bösiger Otto, Brunner Anton, Brunner Hansruedi, Bucher Hansruedi, Buchmann Werner, Friedrich Eduard, Friedrich Guido, Hellmüller Hanspeter, Hodel Anton, Hodel Josef, Jauch Ernst, Mehr Alois, Mehr Hans, Mehr Heinz, Meier Werner, Meyer Ali, Müller Paul, Nick Hanspeter, Peter Othmar, Portmann Toni, Roth Alois, Willi Hubert, Ziswiler Ruedi, Zwimpfer Jules.

Ausarbeitung der Statuten zur genaueren Ziel- und Zweckbestimmung des Vereins

Die ersten Vorstandssitzungen galten dann vor allem einer weiteren, genaueren Ziel- und Zweckbestimmung des Vereins (Ausarbeitung der Statuten), der Erstellung eines Arbeitsprogrammes sowie der Anwerbung neuer Mit-

glieder. Es zeigte sich bald einmal, dass den Verein auch andere Probleme und Schwierigkeiten zu drücken begannen. Die Ausgaben für Turmmaterialien und zusätzliche Geräte lasteten beträchtlich auf der Vereinskasse. Die

erste Generalversammlung zeigte aber, dass der Verein die schwierigsten Hindernisse bereits überwunden hatte und ansprechende Fortschritte verzeichnen konnte.

Vereinsleitung 1969

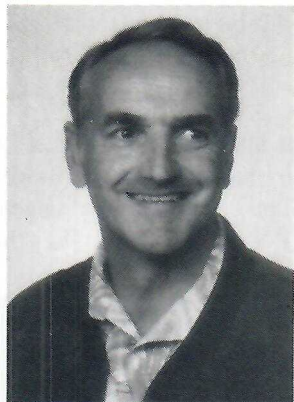
Präsident: Portmann Toni Oberturner: Meyer Ali
Vizeprä: Müller Paul
Kassier: Peter Othmar
Aktuar: Friedrich Eduard

1970

Jahr des Aufbaus

Josef Weibel übernimmt Oberturneramt

Der Gründungsoberturner Ali Meyer musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nach kurzer Zeit zur Verfügung stellen. Auf der Suche nach einem Nachfolger wurde der SKTSV um Mithilfe gebeten. Da Josef Weibel bis



1968 der Kunstturner-Verbandsmannschaft des SKTSV angehörte, verfügte diese über seine Adresse in Sursee.

So erhielt Josef Weibel im Herbst 1969 eine Anfrage, zwecks Uebernahme des Oberturneramtes im Turnverein Oberkirch. An einer Aussprache beim Präses Pfarrer Luthiger nahmen noch der Kantonaloberturner und der Vorstand des Turnvereins teil. Man einigte sich soweit, dass sich Josef Weibel bereit erklärte, wöchentlich ein Training in Oberkirch zu leiten. Für den neuen Leiter war die ganze Situation äusserst heikel, so kannte er weder Bevölkerung noch Verhältnisse in Oberkirch, zudem hatte er soeben seine Karriere im Kunstturnen-Leistungssport beendet und wollte sich gelassenerem Turnen zuwenden.

Die Zukunft des Vereins sah zu dieser Zeit für den neuen Oberturner nicht sehr verheissungsvoll aus, da in den ersten Turnstunden nur jeweils 6 - 8 Turner erschienen. Durch gezielten

Aufbau, nach dem Vorbild seiner Stammsektion Hünenberg, änderte sich die Situation relativ schnell und ab Frühling 70 wurde zweimal wöchentlich trainiert.

Für eine Teilnahme im Sektionswettkampf am Schweizerischen - Turnfest 1970 in Freiburg reichten die finanziellen und die turnerischen Mittel noch nicht aus. Dass der Name Oberkirch trotzdem in den Ranglisten auftauchte, dafür sorgte der junge Kunstturner Hanspeter Nick, der dank guten Fortschritten mit dem Oberturner nach Freiburg reiste und in der Kategorie C startete.

Bis zum Sommer 1970 war ein Grossteil der Anfangsschwierigkeiten

behoben, aber immer wieder tauchten neue Probleme auf. So standen für das Barrenturnen nur Schulbarren zur Verfügung, die für ausgewachsene

Turner zu wenig hoch eingestellt werden konnten. Durch Beziehungen konnten gegen Abholung in einer Stadtzürcher Sektion ein Barren und ein Pauschenpferd

erworben werden. Im weiteren war der Grossteil der Oberkircher Bevölkerung nicht sehr sportfreundlich eingestellt, was sich

durch die Ablehnung des Verfassungsartikels über "Jugend und Sport"

im Jahr 1970 bestätigte. Um diesem Umstand zu begegnen und den Turnverein den Einheimischen näher zu bringen, wurde im November 1970 der erste Turnerabend im Gemeindesaal "Zentrum" durchgeführt. Da die Bestreitung eines ganzen Abends für den noch jungen Verein wohl etwas zuviel gewesen wäre, organisierte der Oberturner die Kollegen seines Stammvereins für eine Gastnummer. Ihrerseits pochten die Hünenberger auf Gegenleistung, was uns mit Stolz erfüllte, hatte ihr Turnerchränzli doch weit



übers Zugerland hinaus einen sehr guten Ruf.

Vereinsleitung 1970

Präsident: Portmann Toni

Oberturner:

Weibel Sepp

Vizepräs: Müller Paul

Kassier: Peter Othmar

Aktuar: Friedrich Eduard

1971

Unverkennbare Fortschritte

Walter Fischer löst den Gründungspräsidenten Toni Portmann ab

Der Gründungspräsident Toni Portmann hat aus beruflichen Gründen auf die GV 1970 demissioniert und sein Amt dem Aktivmitglied Walter Fischer übergeben.

Gründung der Jugiriegen im Frühjahr 1971

Im Frühjahr 1971 werden zur Nachwuchssicherung die Jugiriegen ins Leben gerufen. Die begeisterte junge Turnerschar übt bereits mit viel Fleiß für ihren ersten Auftritt im Herbst am Turnerabend.

1. Volksmarsch in Oberkirch

Am Samstag und Sonntag 15. und 16. Mai 1971 findet in Oberkirch unter dem Motto "das Surental in Blütenpracht" erstmals ein Volksmarsch statt. Wer die gut markierte Route von 14 km absolviert, erhält eine Medaille mit dem Schloss Tannenfels als Sujet.

Unverkennbare Fortschritte beim KTV Oberkirch

Zum zweiten Mal seit seiner Gründung im Jahre 1969 stellte sich der KTV Oberkirch im Saal des "Zentrums" in Oberkirch mit eigenen und fremden Darbietungen dem Publikum vor. Wie bei der Erstauflage des vergangenen Jahres war es dem jungen Verein vergönnt, ein sehr zahlreiches Publikum begrüßen zu können, das applausfreudig die unverkennbaren Fortschritte der Aktiven zur Kenntnis nahm. Der für die Jugend- und Volksgesundheit beträchtliches leistende Verein lockerte sein Programm durch den Zuzug eines redefreudigen Conférenciers, einer Jodlergruppe und eines Zauberkünstlers auf. Ein buntes Gemisch von Turnen, Reigen und Humor rechtfertigte den Publikumsaufmarsch in jeder Beziehung.

Die Ehre der Ouvertüre fiel den aktiven Turnern zu, die mit kurzen Barrenübungen eine Kostprobe ihres Könnens abgaben. Obwohl die benützten Räumlichkeiten nicht für sportliche Wettkämpfe konzipiert sind, stellte Oberturner Josef Weibel einen willigen Trupp junger Turner vor, der bereits beachtliche Schwierigkeiten zu turnen imstande war. Zurück auf der Bühne stellten die Jüngsten ihren Mut unter Beweis, als sie in bunter Reihenfolge Ueberschläge und Sprünge auf die Matte legten. Auffallend, wieviele sehr

junge Burschen dem KTV Oberkirch angehören und eine gesunde Art von Körperbetätigung ausüben. Auch die Jungturnerinnen standen ihren männli-

Abends aufwartete und einen hochstehenden, balletähnlichen Reigen vorführte. Insgesamt ist dem jungen Oberkircher Verein zu seiner Leistung nur



chen Kollegen nicht nach und zeigten Ueberschläge in den verschiedensten Ausführungen. Humorvolle Zwischenspiele von Aktiven lockerten das Programm sehr gut auf, und es war die Damenriege, die mit dem Höhepunkt des

zu gratulieren. Er bot ein ausgezeichnetes Programm, das über die gewohnten Alltäglichkeiten hinaus ging.

Vereinsleitung 1971

Präsident: Fischer Walter Oberturner: Weibel Sepp
Vizepräs: Zwimpfer Anton
Kassier: Jung Franz
Aktuar: Mehr Heinz

1972

Interkantonales Turnfest in Hochdorf

Josef Graf wird Präsident

An der Quartalsversammlung vom 28.



Januar 1972 wird Josef Graf als Nachfolger von Walter Fischer zum Präsidenten gewählt.

Gründung der Männerriege

Weil wir wissen, dass alles rostet, was rastet, haben wir uns im Frühjahr entschlossen, eine Männerriege zu gründen.

Eine Umfrage hat bewiesen, dass das Interesse in Oberkirch recht gross ist. Es ist uns gelungen, in Herrn Karl Ackermann aus Emmen einen erfahrenen Männerriegeleiter zu finden. In verdankenswerter Weise hat uns der Gemeinderat für jeweils Donnerstagabend die Turnhalle zur Benutzung frei gegeben. Wer sich nach dem Alltag in sportlicher Geselligkeit fit halten will, trifft sich am Donnerstag, den 24. April um 20¹⁵ Uhr zum erstenmal in der Turnhalle.

Dank einem mitgliederfreundlichen und für alle Interessen ausgerichteten Jahresprogramm, stieg die Mitgliederzahl der Männerriege Oberkirch stetig. Bereits im Herbst 1972 konnten folgende 19 Mitglieder dem Kantonalverband gemeldet werden:

Amrein Heinrich, Boog Otto, Bucher Peter, Burkard Jakob, Friedrich Eduard, Hellmüller Hans, Hofstetter Willy, Hübscher Josef, Hunkeler Siegfried, Krieger Alois, Künti Fritz, Nick Hans, Räber Kasimir, Roth Alois, Ritter Armin, Vogel Josef, Wigger Nikolaus, Wiprächtiger Erich, Zehnder Rolf.

Der KTV Oberkirch erstmals an einem Turnfest

Mit grossem Einsatz hat sich der KTV Oberkirch auf das Interkantonale Turnfest des KTSVLU vom 1. und 2. Juli 1972 vorbereitet. Die Sektion Oberkirch wird am Samstag, 1. Juli, mit 25 Turnern in der 5. Stärkeklasse konkurrieren. Ihr Wettkampf beginnt um 09¹⁵ Uhr mit einer Körperschule, dann folgt um 10⁴⁵ Uhr der Sektionslauf, um 11⁰⁰ der Hindernislauf und ab 12³⁰ Uhr ist Einzelturnen, ein allgemeiner Dreikampf und ein Spielturnier angesagt.

Auch die Damenriege des KTV Oberkirch nimmt am Turnfest teil. Sie wird am Sonntag, 2. Juli in der 2. Stärkeklasse im Einsatz stehen und zwar um 08⁴⁵ Uhr mit einer Körperschule und 10¹⁵ Uhr mit dem Sektionslauf.

Sicher werden sich zahlreiche Schlachtenbummler von Oberkirch nach Hochdorf begeben, um die begeisterte Tur-

nerschar bei ihren Arbeiten zu bewundern und ihnen die Daumen zu drücken.



Vereinsleitung 1972

Präsident: Graf Josef
Vizepräs.: Zwimpfer Anton
Kassier: Jung Franz
Aktuar: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Nick Hanspeter

Männerrg.: Ackermann Karl Handball: Wyss Kasimir

1973

Der Turnverein Oberkirch erhält eine Fahne

Fahnenweihe des Turnvereins Oberkirch vom 29./30. September 1973

Vor vier Jahren gründeten initiative junge Leute den Turnverein Oberkirch. Die bereits erzielten Erfolge ermutigen uns, an die Anschaffung einer Vereinsfahne heranzutreten. Als Auftakt zur Fahnenweihe finden am Samstagnachmittag ein Fussball- Dorfturnier sowie Schülerwettkämpfe statt. Am Sonntagnachmittag wird dann nach einem grossen Festzug auf dem Schulhausplatz in einem feierlichen Akt die Fahne geweiht. Die Fahngotte, Frau Theres Hunkeler-Fischer und der Fahngötti, Herr Kasimir Räber-Huber freuen sich, dem jungen Verein eine wunderschöne Fahne überreichen zu dürfen.



Samstag, 29. September 1973 Dorfturnier und Schülerwettkämpfe

13.00 Uhr Fussball- Dorfturnier:
Folgende 15 Mannschaften werden am Samstagnachmittag in vier Gruppen auf dem Sportplatz ihre Kräfte messen: Net jetzt Luserli, Net jetzt Schatz, 6 Nachtschwärmer, Musikgesellschaft, Blutgruppe Eichhof, Centurion Brothers, 6 Veilchen, 6 Mustermeitli, 6 sportbegeisterti Jompfere, Bigudi-Klub, 6 Kochkünstler, UHV vom Nisi, Noteheuer, Firma Ziswiler, Mer weiss nüd gnaus.

14.00 - 16.00 Uhr Schülerwettkämpfe:
"Di schnellscht Obercheleri", "De schnellscht Obercheler". Distanz: 100m. Kategorie A: Jahrgänge 1957-59, Kategorie B: 1960-1962, Kategorie C: 1963 und jüngere. Startberechtigt sind alle in Oberkirch wohnhaften Mädchen und Buben.

20.30 Uhr Tanz mit den Crouga Boys.

Sonntag, 30. September 1973 Fahnenweihe und Nachmittagsunterhaltung

13.00 Uhr Festzug ab Surenhöhe.

13.40 Uhr Fahnenweihe auf Festplatz.

14.30 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit der Musikgesellschaft Oberkirch, dem Mundharmonika-Ensemble Aranda, der Trampolinmannschaft Sursee, dem KTV Hünenberg und dem TSV Oberkirch.

In einem eindrücklichen Festzug schritt man am Sonntag durch das Dorf auf den Festplatz. Der Festzug wurde angeführt von der Musikgesellschaft und in geschmückter Kutsche folgte das Patenpaar Therese Hunkeler-Fischer und Kasimir Räber-Huber, begleitet von der Patensektion Hünenberg. Die Fahnenweihe wurde von Pfarrer Roos vorgenommen, der betonte, dass es für eine Gemeinde immer ein freudiges Ereignis darstelle, wenn eine neue Fahne entrollt werde. Beim Fahnen-

marsch grüssten zwölf auswärtige Delegationen das neue Banner. Anschliessend überraschten Turnerinnen und Turner des KTV Hünenberg sowie des TSV Oberkirch die Anwesenden mit erstaunlichen Darbietungen. Ebenfalls viel Lob für ihre turnerischen Leistungen erntete die Trampolinmannschaft von Sursee.

GV 1973

An der GV vom Samstag, den 7. Dezember 1973 im Pfarrsaal machte der Oberturner Josef Weibel unter dem Traktandum 'Anträge' den Vorschlag, für die Vereinsführung auf turnerischem Gebiet ein Technisches-Komitee (TK) zu gründen, um den verschiedenen Interessen des gewachsenen Vereins genügen zu können. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und man einigte sich darauf, dass dieses TK unter der Leitung des Oberturners aus 7 Mitgliedern bestehen soll.

Vereinsleitung 1973

Präsident: Graf Sepp
Vizepräs: Burkard Jakob
Kassier: Jung Franz
Aktuar: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Nick Hanspeter
Materialver.: Mehr Walter

Männerrg.: Inderkum Andreas
Jugi-Chef: Troxler Kandid

Handball: Wyss Kasimir
Fähnrich: Friedrich Guido

1974

Regionales Turnfest in Niedergösgen

Franz Jung wird Präsident

Bevor Franz Jung 1970 zum KTV Oberkirch kam, war er beim KTV Hitzkirch, wo er bereits als 17-jähriger zum Kassier gewählt wurde und dieses Amt dort während 10 Jahren ausübte.



Der KTV Oberkirch war natürlich erfreut, als Franz Jung auch bei uns, als erfahrenes Vorstandsmitglied, das Amt des Vereinskassiers übernahm. An der GV vom 7. Dezember 1973 hat Franz Jung dann das Präsidentenamt von Josef Graf übernommen. Nach dreijähriger Tätigkeit als Kassier, war Franz Jung längst jedem Turner als engagiertes Vorstands- und Aktivmitglied bekannt.

2. Rang in Niedergösgen

Nach intensiven Vorbereitungen und einer Hauptprobe am Kantonalen Sporttag des KTSVLU Mitte Juni in Willisau, freuten sich über 50 Turner des KTV Oberkirch voller Zuversicht auf das Regionale Turnfest vom 6./7. Juli 1974 in Niedergösgen. Ein Blick in den Zeitplan verrät, dass der junge Verein bereits im Stande war, parallel mehrere Wettkämpfe zu bestreiten:

Samstag, 6. Juli 1974

09.30 Handballspiel Brugg-Oberkirch.

10.00 Beginn für Einzelturner.

10.50 Handball Dietikon-Oberkirch.

12.10 Handball Ruswil-Oberkirch.

13.10 Sektionswettkampf Teil 1 mit 200m-Lauf, Hochsprung und Barren.

13.40 Sektionswettkampf Teil 2 mit Weitwurf und Hindernislauf.

14.10 Sektionswettkampf Teil 3 mit dem Sektionslauf.

Mit den im Sektionswettkampf erzielten 145.80 Punkten (Teil 1: 48.50, Teil 2: 47.70, Teil 3: 49.60) belegte der KTV Oberkirch hinter Hergiswil (145.83 !!) den 2. Schlussrang in der zweiten Stärkeklasse.

Die Handballer ihrerseits konnten sich unter den 16 Mannschaften auf Platz 7 klassieren.

Ebenfalls gute Leistungen zeigten auch die Einzelturner: Kunstturnen, Jugendklasse 2: 1. Nick Christoph, 8. Nick Herbert, 13. Hodel Ruedi. Nationalturnen, Kat. B: 5. Portmann Franz; Kat. C: 11. Vitali Albert. Leichtathletik, Kat. B: 16. Muff Leo, 21. Hunkeler Erwin, 27. Bucher Bruno; Kat. C: 6. Toxler Kandid.

Kantonaler Jugend - Sporttag in Ruswil

Am Sonntag, 9. Juni 1974 beteiligten sich die Jugendriege von Oberkirch am Kantonalen Jugend-Sporttag in Ruswil. Wie der nachfolgende Auszug aus der Rangliste zeigt, erkämpften sich die jungen Turnerinnen und Turner des KTV Oberkirch, unter der zahlreichen Konkurrenz, gute Plätze.

Einzelwettkämpfe Leichtathletik:

Mädchen A: 7. Zwimpfer Klara; Mädchen B: 8. Troxler Rosina; Schülerinnen: 5. Zehnder Fränzi.

Knaben A: 1. Gretler Josef, 16. Amrein Franz; Schüler B: 5. Emmenegger Peter, 13. Leuenberger Peter.

Einzelwettkämpfe Kunst:

Mädchen B: 15. Leuenberger Bernadette; Knaben A: 6. Nick Christoph, 10. Hodel Ruedi, 14. Nick Herbert; Knaben C: 1. Stöckli David, 2. Jauch Hansruedi.



Vereinsleitung 1974

Präsident: Jung Franz
Vizepräs.: Burkard Jakob
Kassier: Portmann Toni
Aktuar: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Nick Hanspeter
Materialver.: Mehr Walter

Leichtathl.: Muff Leo
Damenrg.: Arnold Martha
Männerrg.: Inderkum Andreas
Jugi-Chef: Troxler Kandid

Handball: Wyss Kasimir
National: Portmann Franz
Fähnrich: Friedrich Guido

1975

Schweizerisches Turnfest in Luzern

Auszug aus dem Jahresbericht des Oberturners Josef Weibel

Die Vorbereitungen für das Verbandsfest des SKTSV, an dem unsere Sektion erstmals mitmachte, begann schon gleich nach der GV. Im Januar beschloss TK und Vorstand die Teilnahme in der 1. Stärkeklasse. Ein mutiger und einzig dastehender Entschluss im ganzen Verbandsgeschehen war gefasst. Ist es doch noch keinem Verein gelungen, 6 Jahre nach seiner Gründung an einem schweizerischen Turnfest mit 48 Mann in der 1. Stärkeklasse zu starten. Dass sich da die Vereinsleitung einiges aufbürdete war uns klar, aber getragen von viel Idealismus und einem klaren Bild vor Augen, liessen sich auch grössere Schwierigkeiten überwinden. Mit der Disziplinenverteilung an die verschiedenen Spartenchefs und der Zuteilung der entsprechenden Turner, stand das Wettkampfprogramm fest:

1. Wettkampfteil: Weitwurf (6 Turner), Minitrampsprünge (14 Turner), Hindernislauf (28 Turner). 2. Wettkampfteil: Steinheben (6 Turner), Stafettenlauf (42 Turner). 3. Wettkampfteil: Hochsprung (13 Turner), 1500m-Lauf (19 Turner), Barren (16 Turner).

Die Handballer verzichteten schon frühzeitig, zu Gunsten der Sektion, auf die Teilnahme am Handballturnier. Bei den letzten Vorbereitungen zeigten sich noch einige Schwierigkeiten, die zu Umstellungen führten. So fehlte zum Beispiel bei den Minitrampspringern der 14. Turner. Kurz entschlossen stellte sich Bernadette Leuenberger von der Damenriege zur Verfügung. Durch weibliche Eleganz bestechend, lockte sie noch manchen Turner aus der Reserve. Für die spontane Aushilfe vielen Dank und Anerkennung. Tschopp Sepp aus Südafrika kommend, auf Heimatur-

laub, war ebenfalls bereit, unsere Reihen im Barrenturnen zu verstärken. Auch ihm vielen Dank.

Voller Erwartungen sammelten wir uns am Vormittag des 28. Juni 1975 auf dem Bahnsteig in Oberkirch. Gegen Mittag stiessen in Luzern noch die Einzelturner und die Auswärtigen zu uns. Somit war die Turnerschar, 65 an der Zahl, beisammen. Aber eine Stunde vor unserem Einsatz begann es wie aus Kübeln zu giesen. Die Mini-

die Barrenturner im Einsatz, da alle anderen Disziplinen buchstäblich ins Wasser fielen. Mit 49.04 Punkten war eine deutliche Steigerung gegenüber der Hauptprobe in Willisau zu erkennen. Der Abbruch aller leichtathletischen Disziplinen stellte an die Organisatoren wie an die Turner grosse Anforderungen. Um 22.30 Uhr erschien ein neuer Wettkampfplan. Der von uns nachzuholende 1500m Lauf und Hochsprung mussten am Sonntag-



trampspringer konnten in die Halle und stellten mit 49.45 Punkten ein vorläufiges Höchstresultat auf. Weniger angenehm hatten es die Hindernisläufer und Weitwerfer, waren doch die ganzen Anlagen unter Wasser und in Morast verwandelt und mussten gleich nach uns gesperrt werden. Beim 2. Wettkampfteil, dem Stafettenlauf, erschien gleich nach unserer Zielankunft die Stadtverwaltung um die einem Acker gleichende Anlage zu beschlagnahmen. Im 3. Wettkampfteil standen nur noch

vormittag auf Hartbahn bestritten werden. Dass sich mit dieser Umstellung nicht alle Turner abfinden konnten und anstelle der Schlafstätten die Bierchwemme aufsuchten, war wirklich schade! Bei der Schlussabrechnung stand der vom Oberturner versprochene 3. Rang mit Goldlorbeer fest. Die erreichte Punktzahl von 142.26 ist in Anbetracht der Verhältnisse nur relativ. Gesamthaft darf das Unternehmen Turnfest Luzern als gelungen bezeichnet werden.

Vereinsleitung 1975

Präsident: Jung Franz
Vizepräs: Burkard Jakob
Kassier: Portmann Toni
Aktuar: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: -
Materialver.: Hellmüller Albert

Leichtathl.: Muff Leo
Damenrg.: Arnold Martha
Männerrg.: Inderkum Andreas
Jugi-Chef: Troxler Kandid

Handball: Wyss Kasimir
National: Portmann Franz
Fähnrich: Friedrich Guido



1976

Kunst- und Nationalturntag in Oberkirch

Kunst- und Nationalturntag in Oberkirch vom

25./26. September 1976

Am Samstag leitete ein Unterhaltungsabend mit Tanz, Bierschwemme und einer gemütlichen Kaffeestube den Zentralschweizerischen Kunst- und Nationalturntag

ein. Am Sonntagmorgen war das Wetter nicht nach Wunsch. Als sich aber nach ein paar Regentropfen die Sonne Durchbruch verschaffte, wusste man, dass Petrus an seinen Turnern Freude hatte. Rund 250 Turnerinnen und Turner traten zum Kunst- und Nationalturnen an, welches um 8 Uhr seinen Anfang nahm. In der Turnhalle und im Gemeindesaal

konnte man sich an den Kunstturnern, vor allem an den Jugendriegeln erfreuen. Einzelturner zeigten ihr Können in vollendeter Form an Barren, Ringen und am Boden und

man sah, dass die Anforderungen hoch gestellt waren. Auf dem Turnplatz verfolgten viele Sportbegeisterte die Weitsprünge und das Steinstossen. Um 13 Uhr begannen die Wettkämpfe im Nationalturnen, Ringen und Schwingen. Auf Rasen- und Sägemehlplätzen legten die Wagemutigen Zeugnis von ihrem Können ab und starker Applaus

begleitete jeweils ihre Leistungen. Um 17 Uhr war Rangverkündigung. Turnzweige und Kränze wurden mit nach Hause genommen und werden sicher-



lich noch lange in Erinnerung bleiben, bis neue Taten neue Resultate bringen.

Eishockey-Plausch-Match TSV Oberkirch - KTV Hünenberg

Am 17. Januar 1976 begegneten sich auf der Kunsteisbahn von Zug die beiden Turnvereine Hünenberg und Ober-

kirch zu einem Eishockey - Plausch - Match. Es war wirklich ein buntes Spiel. Die vielen Schlachtenbummler aus Oberkirch erlebten einen humorvollen Match, standen doch in beiden Reihen Spieler, die nur dank dem Stock auf dem Eis stehen konnten! Den Spielern aus Oberkirch fehlte es aber keineswegs an ihrem Selbstvertrauen und so konnten sie diesen Match mit 11:5 für sich entscheiden.

Es spielten Felix Hegglin, Josef Graf, Max Albrecht, Josef Dahinden, Bruno Bucher, Walter Weibel, Josef Weibel, Franz Bossert, Kandid Troxler, Urs Vitali, Franz Amrein, Kurt Buchmann, Josef Gretler, Paul Leuenberger, Julius Lötscher und Franz Jung.

Kunstturner-Wettkampf TSV Oberkirch-KTV Grosswangen

Am Sonntagnachmittag, 7. November 1976 fand in der Turnhalle in Oberkirch der 2. Vergleichswettkampf der beiden Vereine TSV Oberkirch und KTV Grosswangen statt. Ein solcher Wettkampf stellt ein ideales Trainingsziel dar. Nicht minder wichtig ist dabei aber auch die Förderung der Kameradschaft zwischen den Vereinen. An den gebotenen Leistungen konnte man ablesen, dass sich die beiden Vereine bestens auf den Wettkampf vorbereitet hatten. In 7 Disziplinen wurden teilweise wirkliche Leckerbissen geboten, welche von den Zuschauern jeweils mit kräftigem Applaus belohnt wurden. Der Wettkampf gestaltete sich recht spannend, da nie eine grosse Punktedifferenz zwischen den Vereinen bestand.

Gesamtsieger wurde schliesslich der KTV Grosswangen mit 316.05 Punkten. Der TSV Oberkirch lag mit 314.50 nur knapp dahinter.

Vereinsleitung 1976

Präsident: Jung Franz
Vizepräs.: Dahinden Josef
Kassier: Portmann Toni
Aktuar: Amrein Franz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: -
Materialver.: Hunkeler Bernhard
Männervertr.: Felber Leo

Leichtathl.: Muff Leo
Damenrg.: Arnold Martha
Männerrg.: Odermatt Josef
Jugi-Chef: Troxler Kandid

Handball: Hegglin Felix
National: Grüter Hans
Fähnrich: Friedrich Guido

1977

Sektionsturnmeisterschaften in Gossau

1. Sektionsturnmeisterschaft des SKTSV in Gossau am 12. Juni 1977

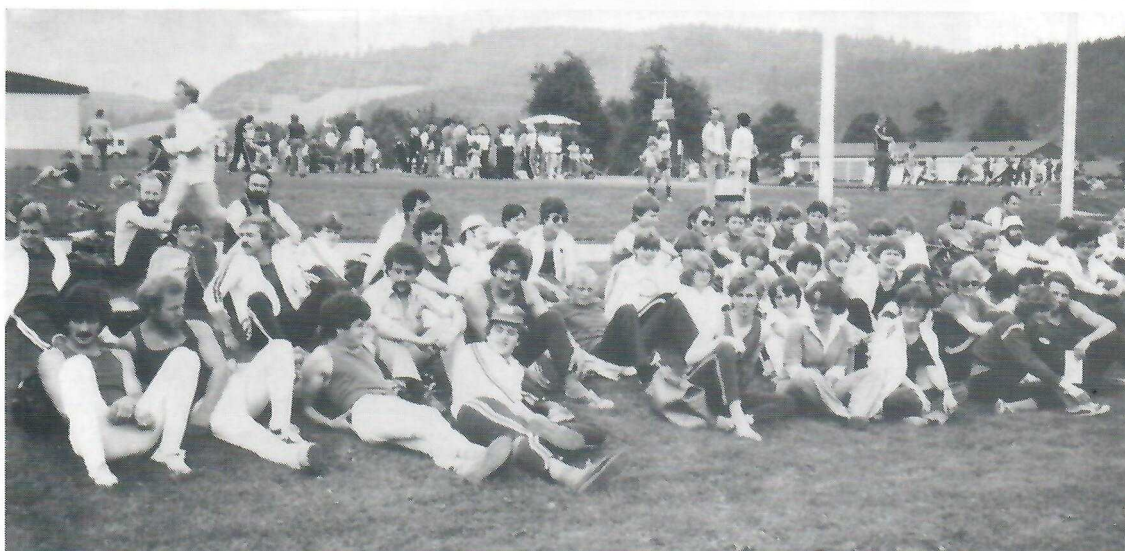
Der Turnverein Oberkirch nahm am Sonntag, 12. Juni 1977 an den Sektionsmeisterschaften in Gossau teil. Die 40 Mann starke Delegation beteiligte sich an den Wettkämpfen der Stärkeklasse 2, während die Damenriege in der Stärkeklasse 6 den Sektionswettkampf turnte. Der Turnverein Oberkirch ging mit einem Minitramp - Programm neue Wege und wurde prompt mit dem 3. Rang belohnt. Auch das

Barrenturnen gelang über Erwarten gut. Neben den guten Leistungen im Sektionslauf und im Wurfkörper-Programm stach auch die Hochsprungdarbietung heraus, wurden die Oberkircher doch mit einem Durchschnitt von 1,76 Metern Verbandsmeister. Die grösste Überraschung des Turnfestes gelang der Damenriege, die unter der Leitung von Hedy Leuenberger in der Stärkeklasse 6 den 1. Rang belegte.

Aus den Ranglisten:

Herren, Stärkeklasse 2: 1. KTV Grosswangen mit 145,33 Punkten, 2. KTV Oberkirch mit 145,26 Punkten (Weitwurf 47,7 P., Minitramp 48,56 P., Barren 48,48 P., Hochsprung 49,50 P. und Pendelstafette 48,14 P.).

Damen, Stärkeklasse 6: 1. KTV Oberkirch mit 98,02 Punkten (Pendel - Stafette 48,32 und Ballstafette 49,70 Punkte).



Damenriege des KTV Oberkirch Kategoriensieger in der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft

Die 41. SVM-Saison war beteiligungs- und leistungsmässig eine sehr gute Saison, konnten doch nochmals mehr Mannschaften als im Vorjahr klassiert und auch viele neue Rekorde erzielt werden. Die Schweizerische Vereinsmeisterschaft, sicher ein Eckpfeiler der Leichtathletik, muss und soll gepflegt werden. Dazu ein kurzes Zitat aus dem Bericht der diesjährigen Rangliste: "Allen Athletinnen und Athleten danken wir ganz speziell für ihren Einsatz und die ausgezeichneten Resultate. Die SVM soll für sie nicht ein Pflichtwett-

kampf sein, sondern zwei- bis dreimal im Jahr ein Wettkampf, den sie mit Freuden bestreiten, um für den Verein ein möglichst gutes Resultat zu erzielen. Unterstützt uns weiter so, und die SVM wird ihre Aufgabe im Dienste der Leichtathletik erfüllen".

Die SVM wurde in 22 Kategorien eingeteilt, 15 Kategorien für die Leichtathleten und 7 Kategorien für Leichtathletinnen. Total nahmen 967 Vereine teil. In der Kategorie "Offene Klasse Frauen" fanden wir in diesem Jahr den letztjährigen Dritten an der Spitze,

nämlich den KTV Oberkirch vor dem KTV Pfaffnau und der OLG Stäfa. Die Damen aus Oberkirch totalisierten 2831 Punkte, Pfaffnau folgte mit 2812 und Stäfa mit 2797 Punkten. Es folgen dann der ETV Willisau (2597), SATUS Bern (2424) und ETV Siebnen (2326). Wir gratulieren den Damen des KTV Oberkirch zu diesem wunderbaren Erfolg recht herzlich. Sie erreichten ihr Bestresultat am 19. Juni 1977 in Willisau, wo Bernadette Leuenberger mit 1,45m einen kantonalen Hochsprungrekord erreichte.

Vereinsleitung 1977

Präsident: Jung Franz
Vizepräs.: Dahinden Josef
Kassier: Portmann Toni
Aktuar: Amrein Franz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Weibel Walter
Materialver.: Lötscher Markus
Männervertr.: Felber Leo

Leichtathl.: Muff Leo
Damenrg.: Babin Hedy
Männerrg.: Schmid Maurin
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Hegglin Felix
National: Portmann Franz
Fähnrich: Friedrich Guido

1978

Zentralschweizerisches Turnfest in Zug

Walter Weibel wird Oberturner

Da Josef Weibel neue Aufgaben im Luzerner Kantonalverband übernimmt, hat er auf Ende 1977 als Oberturner demissioniert.



Sein bisheriger Vice-Oberturner und Namensvetter Walter Weibel hat auf Anfang 1978 nun das Amt des Oberturners übernommen.

3. Rang für den KTV Oberkirch in Zug

Das Zentralschweizerische Turnfest in Zug vom 8./9. Juli 1978 wird den Turnerinnen und Turnern vom KTV Oberkirch in bester Erinnerung bleiben. Die auf Samstagmittag angesetzten Wettkämpfe ermöglichten den Turnern ihr Sektionsprogramm bei idealen Wetterbedingungen zu bestreiten. Die bei der Pendelstafette, beim Barren, Weitwurf und Hindernislauf sowie bei den Minitrampsprüngen und im Hochsprung erkämpften 145.34 Punkte bedeuteten für die Turner des KTV Oberkirch den 3. Rang in der 1. Stärkeklasse.

Weniger Wetterglück hatten am Sonntag die Damen aus Oberkirch. Trotzdem erzielten sie mit 96.08 Punkten (Ballstafette, Pendelstafette, Hochsprung) den vorzüglichen 7. Rang in der 5. Stärkeklasse.

KTV Oberkirch Grümpelturniersieger 1978

Am 15./16. Juli fand in Oberkirch zum 19. Male das Grümpelturnier der "Jungen Brücke" statt. 84 Mannschaften, darunter 2 Vertretungen des Turnvereins, strebten bei hochsommerlichen Temperaturen den Turniersieg an.

Die eine Mannschaft des KTV Oberkirch hatte einen schlechten Start, während die andere die Gruppenspiele schadlos überstand und sich somit für die Finalspiele qualifizieren konnte. Auch hier war ihnen kein Kraut gewachsen und nach gewonnenen Viertel- und Halbfinalspielen stand diese Turner-Mannschaft im Endfinal. Bei diesem Spiel, das sich durch gute Verteidigungsarbeit beider Seiten auszeichnete, konnte nach herrlichem Durchspiel der Turner, Erwin Hunkeler den einzigen und entscheidenden Treffer erzielen.

Gutes Abschneiden der Jugi an den Luzerner und Zentralschweizerischen Crossmeisterschaften

Am 1. April 1978 fand im Riffigwald die Luzerner Crossmeisterschaft statt. Auf der recht anspruchsvollen, aufgeweichten Strecke rang jedermann um eine vordere Position. Franz Habermacher startete in der Kat. Schüler. Hinter zwei Läufern vom Stadtturnverein Luzern eroberte er die bronzene Auszeichnung. Roger Meier kam auf Platz 22, Werner Vitali auf Platz 24. In der Kat. Jugend B belegte Anton Habermacher den 13. Rang.



An der 37. Zentralschweizerischen Crossmeisterschaft vom Sonntag, 9. April 1978 in Steinen gab es unter den über 320 Läufern ausgezeichnete Ränge für Oberkirch.

In der Kat. Schüler wurde Franz Habermacher 3., Roger Meier belegte den 33. Platz. Anton Habermacher erkämpfte sich in der Kat. Jugend B den 19. Rang und in der Hauptklasse wurde Kandid Troxler 26.

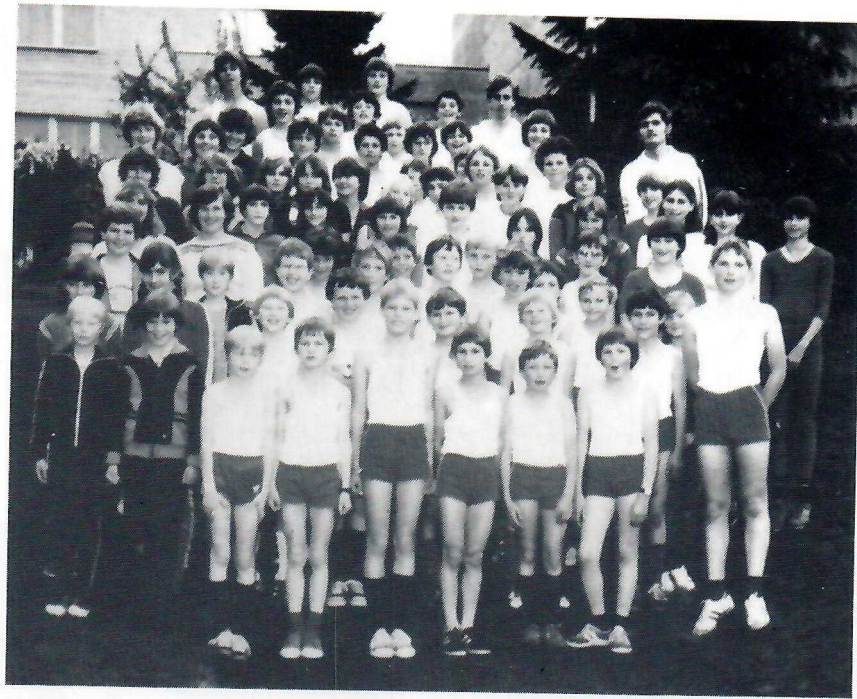
Vereinsleitung 1978

Präsident: Jung Franz
Vizepräs.: Dahinden Josef
Kassier: Portmann Toni
Aktuar: Amrein Franz
Sekretär: Althaus Bernada

Oberturner: Weibel Walter
Vizeobertur.: Nick Christoph
Materialver.: Lötscher Markus
Männervertr.: Felber Leo

Leichtathl.: Troxler Kandid
Damenrg.: Babin Hedy
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Hegglin Felix
National: Portmann Franz
Fähnrich: Mehr Alois



WOLFE
1974



1979

10 Jahre Turnverein Oberkirch

Der KTV Oberkirch jubiliert

Als 1969 der Turnverein Oberkirch gegründet wurde, glaubte wohl niemand, dass in zehn Jahren beinahe 200 Mitglieder in verschiedenen Riegen turnen werden. Über das Wochenende vom 22./23. September 1979 feierte der Verein nun sein 10-jähriges Jubiläum.

Dorfturnier und Wettlauf am Samstag, 22. September 1979

Am Samstag wurde das Fest mit einem ulkigen Dorfturnier und einem Wettlauf um den "schnellsten Obercheler" eröffnet. Trotz des unfreundlichen Regenwetters war die Beteiligung am Wettlauf erstaunlich gut, nahmen doch gegen die fünfzig junge Sprinter an diesem verlockenden Wettkampf teil. Mädchen und Knaben wurden nach Jahrgang getrennt rangiert. Dadurch erhielt jedes schnellste Mädchen und jeder schnellste Knabe seines Jahr-

gangs einen Preis.

In einem Finale wurde schliesslich die schnellste Oberchelerin und der schnellste Obercheler erkoren.

Den Titel der schnellsten Oberchelerin holte sich Beatrice Eggerschwiler, die mit 11.86 Sekunden über 80 m den Finallauf unter den Mädchen für sich entschied. Bei den Knaben erkämpfte sich Roger Meier mit 11.03 Sekunden den Titel des schnellsten Obercheler.



Fahnenweihe am Sonntag, 23. September 1979

Höhepunkt des Sonntags bildete der Festgottesdienst mit der Weihe der Jugiriegen - Fahne. Pfarrer Roos verwies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der körperlichen Fitness, dass man aber auch die geistige Haltung, die gute Kameradschaft

stets üben und die Verbindung mit Gott nicht vernachlässige. Als Patenpaar amtierte Lina Amrein und Hans Graf. Am Festbankett wurden Leistungen und Erfolge durch den Vereinspräsidenten Franz Jung geehrt und verdankt. Die Festansprache hielt Gemeindepräsident Dr. Fridolin Roos.

Am grossen Gala - Abend mit Tanz und Unterhaltung eroberte Nella Martinetti mit ihren lebhaften Darbietungen im Sturm die Herzen von jung und alt.



Vereinsleitung 1979

Präsident: Jung Franz
Vizepräsi: Dahinden Josef
Kassier: Wyss Walter
Aktuar: Amrein Franz
Sekretär: Wiler Pia

Oberturner: Weibel Walter
Vizeobertur.: Hodel Ruedi
Materialver.: Lötscher Markus
Männervertr.: Stocker Hans

Leichtathl.: Troxler Kandid
Damenrg.: Leuenberger Bernad.
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Hegglin Felix
National: Guglielmo Giovanni
Fähnrich: Mehr Alois

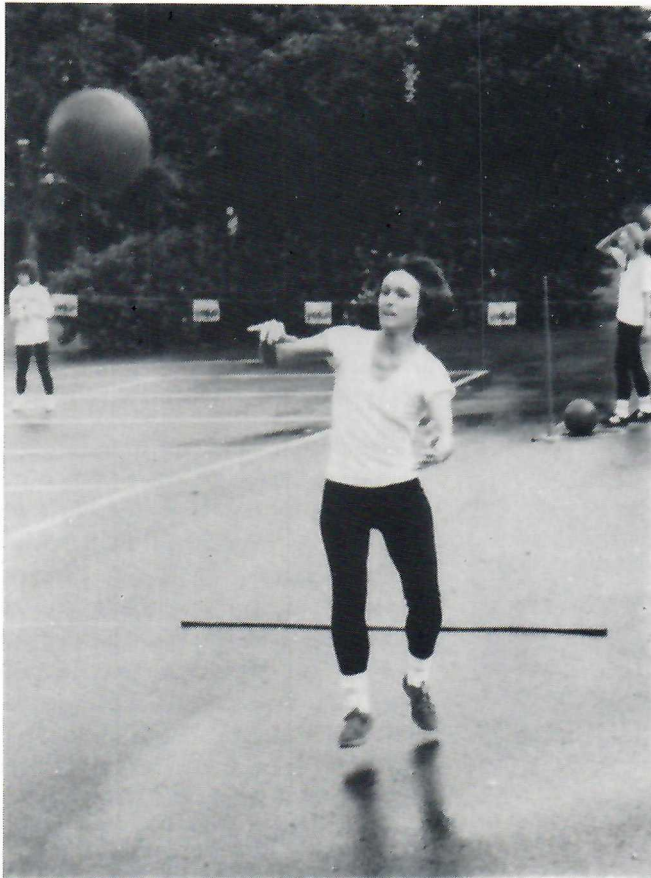
1980

Schweizerisches Turnfest in Baden

Gold für den KTV Oberkirch in Baden

Über 10'000 Turnerinnen und Turner zeigten über das Wochenende vom 28./29. Juni 1980 am Schweizerischen Turnfest in Baden ihr Können. Die

Punkte. Gesamthaft erzielte der KTV Oberkirch 147.04 Punkte, was ein neuer Vereinsrekord und in der 1. Stärkeklasse den 3. Rang ergab.



Turnerschar des KTV Oberkirch kehrte am Sonntagabend mit guter Stimmung nach Hause zurück. Hier bereiteten ihnen Vereine, Gemeindebehörden und zahlreiche Fans einen herzlichen Empfang. Dass der siebenblättrige Goldkranz verdient war, zeigten die guten Resultate im Sektionsturnen: Ringe 49.41 Punkte, Pendelstafette 48.94, Minitramp - Sprünge 49.22, Steinheben und Weitwurf 48.97, Barren 49.20 sowie Weit- und Hochsprung 48.88

Maximalnote bei der Ballstafette

Die Damenriege des KTV hatte sich von den erfreulichen Ergebnissen anstecken lassen und ebenfalls hervorragende Punktzahlen erkämpft. Mit 50.00 Punkten (Maximum!) in der Ballstafette und 48.08 in der Pendelstafette erreichten sie in der 5. Stärkeklasse den 3. Rang.

Ausgezeichnete Nationalturner

Trotz der nasskalten Witterung fand man auf den Standblättern persönliche Bestleistungen unserer jungen Nationalturner. Othmar Wolfisberg, Hans Löt-

scher und Leo Gut verloren beim Ringen und Schwingen keinen Gang und Giovanni Guglielmo musste sogar zum Schlussgang antreten.

Skiweekend mit Skirennen auf der Mörlialp

Gegen 60 Skifahrerinnen und Skifahrer begaben sich über das Wochenende vom 12./13. Januar 1980 auf die Mörlialp zum Skiweekend. Höhepunkt dieses Weekends war das Skirennen, das am Sonntagmorgen um 9⁰⁰ Uhr auf dem Programm stand. Für die ausgezeichnete Organisation dieses Skirennens war unser Aktuar Franz Amrein besorgt.

Rangliste:

Damen: 1. Eveline Fellmann, 2. Rita Dahinden, 3. Annelies Ziegler, 4. Anita Geisseler, 5. Hildegard Zwimpfer, 6. Lisbeth Sigrist, 7. Hedy Leuenberger, 8. Pia Wiler, 9. Irma Lötischer, 10. Bernadette Leuenberger, 11. Emma Grüter, 12. Ruth Hunkeler.

Herren: 1. Kurt Buchmann, 2. Franz Portmann, 3. Paul Leuenberger, 4. Peter Leuenberger, 5. Roland Huber, 6. Erwin Hunkeler, 7. Pius Sager, 8. Kandid Troxler, 9. Bruno Bucher, 10. Walter Weibel, 11. Leo Gut, 12. Franz Amrein.

Gute Plätze am Diebenturmlauf in Sursee durch den KTV Oberkirch

Am Samstagnachmittag, 20. September 1980 fand in Sursee der Diebenturmlauf statt. Der KTV Oberkirch war mit zwei Mannschaften und mit Einzelläufern beteiligt. In der Kategorie Jugend B reichte es für Kurt Born zum 1. Rang. Unter den 31 Mannschaften im Staffellauf durch die Altstadt erkämpften sich die Gruppen des KTV Oberkirch Platz 5 und 6.

Vereinsleitung 1980

Präsident: Jung Franz
Vizepräs: Hunkeler Erwin
Kassier: Wyss Walter
Aktuar: Amrein Franz
Sekretär: Hunkeler Thomas

Oberturner: Weibel Walter
Vizeobertur.: Hodel Ruedi
Materialver.: Käch Alfons
Männervertr.: Stocker Hans

Leichtathl.: Troxler Kandid
Damenrg.: Hodel Klara
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Hegglin Felix
National: Guglielmo Giovanni
Fähnrich: Mehr Alois

1981

Sektionsturnmeisterschaften in Rebstein

Sepp Weibels originelle Wette

Nachdem Walter Weibel auf Ende 1980 als Oberturner demissioniert hatte, übernahm Sepp Weibel nach dreijähriger Pause dieses Amt wieder.

Im Mai 1981 übergab Sepp Weibel dem Vereinskassier einen verschlossenen Brief mit der Auflage, diesen erst auf der Heimfahrt von den Sektionsturnmeisterschaften in Rebstein zu öffnen. Der Brief beinhaltete folgende Abmachung:

"Sollte das neue Barrenprogramm des TSV Oberkirch an den Sektionsturnmeisterschaften in Rebstein tadellos gelingen, verpflichtet sich der Oberturner Sepp Weibel, die Finnenbahn auf dem neuen Sportplatz in Oberkirch im Handstand etappenweise abzulaufen." Nun, der TSV Oberkirch hat ja mit seiner neuartigen Barrenübung, bei der bis zu vier Turner gleichzeitig an einem Barren turnen, hervorragend abgeschnitten und der Oberturner hat, wie unser Bild zeigt, die Finnenbahn per Handstand abgelautet.



Sportplatz Einweihung

Ueber das Wochenende vom 23./24. Mai 1981 findet in Oberkirch die Einweihung des Sportplatzes statt. Um dem ganzen Geschehen einen gemütlichen Rahmen zu verleihen, wollen wir daraus ein bodenständiges "Obercheler fäscht" machen. Zum vielseitigen Programmangebot gehört auch ein 24-Stunden-Rennen. Dabei läuft von Samstagmorgen 10.00 Uhr bis Sonntagmorgen 10.00 Uhr immer eine Person auf der Finnenbahn.

Unerwartet grosser Erfolg in Rebstein

Mit überzeugender mannschaftlicher Entschlossenheit, voller Initiative und sehr gut vorbereitet, besuchte der TSV Oberkirch am 13./14. Juni 1981 die 3. Schweizerischen Sektionsturnmeisterschaften in Rebstein.

Am Samstag Punkt 16.00 Uhr fuhr "Huber-Reisen Oberkirch" mit über 70 Turnerinnen und Turnern Richtung St. Galler Rheintal nach Rebstein. Nach Bezug der Unterkunft wurde das gemeinsame Nachtessen im Hotel Löwen eingenommen. Ab 20.00 Uhr war grosses Fest in der Festhalle Schachen, wo der TSV Oberkirch bis 24.00 Uhr einige gemütliche Stunden verbrachte.

Am Sonntagmorgen um 6.00 Uhr war Tagwache. Bei herrlichem Sommerwetter begann für den TSV Oberkirch um 8.00 Uhr der Wettkampf. Es herrschte grosse Stimmung unter den Turnern. Besonders wertvoll und richtig familiär war die gegenseitige Unterstützung der Riegen. Bald hörte man neue Höchstnoten aus den Lautsprechern, aufgestellt unter anderen auch vom TSV Oberkirch. Riesige Freude herrschte bei den Obercheler als die Rangliste bekannt gegeben wurde. 1. Risch-Rotkreuz mit 147.868 Punkten, 2. Oberkirch mit 147.822, 3. Grosswangen mit 146.947, 4. Widnau mit 145.636 (alle 1. Stärkeklasse). 4/100 mehr und Oberkirch wäre Turnfestsieger geworden!

Die Noten der einzelnen Disziplinen: Schaukelringe 49.565, Minitramp 49.365, Barren 49.616, Weitsprung 49.000, Wurf 48.720, Pendelstafette 48.950, Steinheben 48.860 und Hochsprung 49.610.

Vereinsleitung 1981

Präsident: Jung Franz
Vizepräs: Hunkeler Erwin
Kassier: Wyss Walter
Aktuar: Amrein Franz
Sekretär: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Hodel Ruedi
Materialver.: Käch Alfons
Damenvertr.: Hunkeler Mariette
Männervertr.: Stocker Hans

Leichtathl.: Eggerschwiler Georg
Damenrg.: Leuenberger Bernad.
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Gretler Josef
National: Christen Hans
Fähnrich: Mehr Alois

1982

Ostschweizerisches Turnfest in Jona

Ostschweizerisches Verbandsturnfest in Jona

Frohgelaunt und voller Erwartungen reisten am Samstag, 26. Juni 1982 über 80 Turnerinnen und Turner mittels Autocars von Oberkirch nach Jona. Dort absolvierte die Damen- wie auch die Aktivriege je einen 3-teiligen Sektionswettkampf. Dabei erreichte die Damenriege bei der Ballstafette, der Pendelstafette und dem Hindernislauf ein Total von 148.00 Punkten und belegte damit den 1. Rang in der dritten Stärkeklasse.

Die Aktivriege ihrerseits erzielte im ersten Wettkampfteil 48.34 Punkte (Schaukelring 49.48, Pendelstafette 47.20), im zweiten Teil 49.27 Punkte (Barren 49.45, Weitsprung 49.70, Weitwurf 48.60) und im dritten Teil 49.27 Punkte (Mini-tramp 49.15, Hochsprung 49.80

(1.78m), 400m 49.10). Ein besonderes Lob ernteten die beiden Weitspringer Kandid Troxler mit 6.64m (Vereinsrekord) und Georg Eggerschwiler mit 6.59m. Mit einer Gesamtpunktzahl von 146.90 belegten die Aktiven des TSV Oberkirch schliesslich den 2. Rang in der ersten Stärke-

klasse hinter dem Verbandsturnfest-sieger KTV Altstätten.

Nebst den Sektionsergebnissen dürfen die vorzüglichen Einzelrangierungen nicht übersehen werden. Im National-



turnen der Kat. B durfte sich Peter Willi als Sieger feiern lassen und bei der Kat. Jugend A wurde Werner Vitali fünfter.

Oberkirch gewann Handball Derby gegen Willisau 14:13

Am Samstag, 13. März 1982 besiegte der TSV Oberkirch in der Sporthalle Ruswil in einem hinreissenden Spiel den Spitzenreiter ETV Willisau mit 14:13 Toren. Der TSV Oberkirch spielte mit Othmar Schaller, Roland Wyss, Franz Amrein, Josef Arnold, Bruno Bucher, Josef Eggerschwiler, Josef Gretler, Giovanni Guglielmo, Anton Habermacher, Felix Hegglin, Alfons Käch, Markus Leuenberger, Peter Leuenberger, Kandid Troxler, Josef Wey, Walter Wyss und Peter Zundel.

Franz Amreins Erfolge

Der leichtgewichtige Jugend - Crossler Franz Amrein ist bislang in 6 Rennen ungeschlagen. So gewann er die kantonale wie auch die zentralschweizerische Crossmeisterschaft 1982 / Jugend A, den für Rudersportler ausgeschriebenen Rotsee - Lauf sowie sämtliche Läufe des kantonalen Jugendcross - Cups. Damit stand auch sein Gesamtsieg in diesem alljährlichen Wettbewerb fest.

Jugi Skitag

Viele fröhliche Gesichter waren am Jugi - Skitag vom 31. Januar 1982 auf der Marbach - Egg zu sehen. Hans Fries, umsichtiger und fleissiger Jugi - Chef, gab sich grosse Mühe, den Anlass für alle Mädchen und Buben zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Die Besten des internen Rennens waren bei den Mädchen Sarah Bossert vor deren Schwester Daniela Bossert und Judith Portmann, bei den Knaben Stefan Mathis vor Daniel Ziswiler und Adrian Fischer.

Vereinsleitung 1982

Präsident: Jung Franz
Vizepräs: Amrein Franz
Kassier: Wyss Walter
Aktuar: Kneubühler Erich
Sekretär: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Bättig Franz
Materialver.: Käch Alfons
Damenvertr.: Hodel Klara
Männervertr.: Stocker Hans

Leichtathl.: Hunkeler Erwin
Damenrg.: Leuenberger Hedy
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Gretler Josef
National: Willi Peter
Fähnrich: Mehr Alois

1983

Sektionsturnmeisterschaften in Mümliswil

Barren - Verbandsmeister

Für Leichtathletikmannschaften gibt es mit der SVM seit Jahren einen Vergleichswettkampf auf Schweizerischer Ebene. Bis anhin fehlte für Geräteturner ein vergleichbarer Wettkampf. Diesem Umstand wurde jetzt mit den neu überarbeiteten Sektionsturnmeisterschaften Rechnung getragen. So beteiligten sich unsere gut vorbereiteten Geräteturner am 12. Juni 1983 in

lichen Gegner dem Kampfgericht stellen. Das gleiche Bild zeigte sich bei den Minitramp-Sprüngen. Ein weiterer 1. Rang mit der hohen Punktzahl von 49.26 aber leider keine Gegner.

Gelungener Vergleich am Satus Turnfest in Basel

Da die Sektionsmeisterschaften in Mümliswil nur für die Geräteturner attraktiv waren, suchte die Vereinsfüh-

LARO im Aufwind

An den Schweizer Vereinsmeisterschaften (SVM) vom 11./12. Juni 1983 starteten unsere Leichtathleten zum ersten Male in der Kategorie E. Hier galt es die 9 Disziplinen 100m, 4x100m, 800m, 3000m, Hoch, Weit, Kugel, Diskus und Speer zu bestreiten. Die Bestleistungen in jeder Disziplin ergeben ein Gesamttotal, welches dann als gesamtschweizerischer Vergleich zu allen anderen in dieser Kategorie gestarteten Mannschaften dient.

Für die LARO begann der Wettkampf am Samstagmorgen auf den schönen Sportanlagen von Hochdorf mit einem neuen Vereinsrekord über 4x100m in 46.16 sec. äusserst erfolgreich. Für den Junioren Josef Wey war dies die richtige Motivation für seinen 800m Lauf, den er in einer hervorragenden Zeit von 2.01.00 Minuten gewann.

Der neue Jugend A Kantonalmeister im 3000m Lauf, Amrein Franz, konnte in seiner Paradedisziplin starten. Hier zeigte es sich, dass der junge Athlet, taktisch gereift, auch vor grossen Namen in diesem 3000m Rennen keine Ehrfurcht kannte und absolut mit der Spitze mithielt. Erst im Schlussspurt liess er sich bezwingen und belegte den guten 2. Rang, in einer neuen persönlichen Rekordzeit von 9:22.33 Minuten. Damit hat Franz praktisch die Fahrkarte an die Schweizermeisterschaften in der Tasche.

Nach den Läufern kamen unsere Springer und Werfer zum Zuge. Während im Hochsprung mit 1.91m und im Weitsprung mit 6.27m gute Resultate erzielt wurden, blieben die Weiten in den Wurf- und Stosdisziplinen nebst dem neuen Vereinsrekord im Diskuswerfen (28.06m) von Erwin Hunkeler, etwas hinter den Erwartungen zurück.



Mümliswil an den besagten Meisterschaften. Dabei erkoren sie am Barren mit Vorsprung und 49.26 Punkten den Titel "Verbandsmeister des SKTSV". An den Schaukelringen verlangte der TSV Oberkirch eine getrennte Wertung für Damen- und Aktivriege. Der 1. Rang für die Turnerinnen wie auch die Turner setzte eine Siegesserie fort, blieben doch die Obercheler innerhalb des SKTSV an diesem Gerät seit vier Jahren ungeschlagen. Ein Verbandsmeistertitel konnte nicht vergeben werden, da sich nicht die drei erforder-

liche zusätzliche Alternative für den Gesamtverein. Als Gastsektion am Schweizerischen Satusturnfest vom 25./26. Juni 1983 in Basel, wurde dem TSV Oberkirch eine ausgezeichnete Startgelegenheit geboten. Im Sektionswettkampf erkämpfte man sich in den Disziplinen Hochsprung (1.72m), Kugelstossen (11.78m), Weitsprung (6.12m), Barren (29.56), Schaukelringe (28.94) und Minitramp - Sprünge (28.25) insgesamt 115.22 Punkte, was mit dem Prädikat 'sehr gut' ausgezeichnet wurde.

Vereinsleitung 1983

Präsident: Jung Franz
Vizepräs.: Amrein Franz
Kassier: Wyss Walter
Aktuar: Kneubühler Erich
Sekretär: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Bättig Franz
Materialver.: Käch Alfons
Damenvertr.: Hodel Klara
Männervertr.: Stocker Hans

Leichtathl.: Hunkeler Erwin
Damenrg.: Leuenberger Hedy
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Gretler Josef
National: Willi Peter
Fähnrich: Mehr Alois

1984

Turnfeste in Hochdorf und Winterthur

Verbandsturnfest in Hochdorf, wieder "nur" Zweiter...

Am Zentralschweizerischen Verbandsturnfest des ZSKTSV vom 16./17. Juni 1984 in Hochdorf belegte der TSV Oberkirch in der 1. Stärkeklasse mit einer Punktzahl von 146.22 hinter dem KTV Grosswangen den 2. Schlussrang. Die einzigartige Barrenvorführung (49.53) und die klare Dominanz bei den Minitrampsprüngen (49.57) sowie die glänzenden Ergebnisse im Hochsprung (49.50) und Weitsprung (49.10) ergaben ein erstklassiges Zwischenergebnis. Leider musste dann in der Wurfdisziplin (Wurfkörper 47.00) ein Dämpfer in Kauf genommen werden, der möglicherweise den Gesamtsieg und zugleich den Verbandstitel kostete. Während über 80% der Turnerinnen und Turner keinen Trainingsaufwand scheuten und hervorragende Leistungen zeigten, drückten einmal mehr die Leistung und Wettkampfeinstellung der restlichen Turner auf das Resultat.

Eidgenössisches Turnfest in Winterthur, ein Riesenfest...

Die erste Teilnahme als Gastsektion an einem Eidgenössischen Turnfest des ETV wird sicher als Höhepunkt in die Vereinsgeschichte des TSV Oberkirch eingehen. Voller Erwartungen reisten am Donnerstagnachmittag, 21. Juni 1984 (Fronleichnam) über 45 Turnerinnen und Turner nach Winterthur um sich dort über das Wochenende mit ETV - Sektionen zu messen. Der Tatsache bewusst, dass die Bewertungsmaßstäbe und die Wettkampfaufteilung des ETV für Leiter wie Turner neu waren, erwartete man einen Platz in der Ranglistenmitte. Mit dem 13. Rang von insgesamt 25 klassierten Mannschaften erfüllte der TSV Oberkirch denn auch sein gestecktes Ziel. Nebst einem schönen Rang durften die Turnerinnen und Turner grossartige Eindrücke und neue Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

GV 84 mit überraschendem Ausgang

Die ordentliche Generalversammlung vom Freitagabend, 7. Dezember 1984 verlief bis zum Traktandum "Jahresprogramm 1985" äusserst speditiv. Zufolge einiger, in letzter Zeit aufgetauchter Unstimmigkeiten zwischen Vorstand und TK - Leitung, beteiligte sich der Oberturner nicht an der Ausarbeitung des neuen Jahresprogrammes. Eingeweihte wussten somit, dass es bei der Behandlung dieses Themas zu gewissen Meinungsverschiedenheiten kommen würde. Für die meisten dürfte es aber wie ein Schock gewirkt haben, als der Oberturner Josef Weibel sich mit dem vorgelegten Jahresprogramm nicht identifizieren konnte. Es sei ein leichtes, an der Versammlung ein Jahresprogramm mit Hurra zu akzeptieren und dann im Verlauf des Jahres sich nicht daran zu halten. Insbesondere bemängelte er die Haltung einzelner Mitglieder, die mit sehr schlechten Probenbesuchen vor den Turnfesten Hochdorf und Winterthur auffielen. Verschiedentlich habe er an Sitzungen auf dieses Uebel aufmerksam gemacht, es seien aber keine Vorkehrungen getroffen worden. Daher gebe er dem Vorstand und den Aktiven bis Mitte Januar 1985 Gelegenheit, diesbezüglich Klarheit zu schaffen. Nachdem über das Jahresprogramm 85 nicht abgestimmt werden konnte, beschloss man, auf Freitag, 18. Januar 1985 eine ausserordentliche GV einzuberufen.



Volleyball-Riege gegründet

Innerhalb der Damenriege hat sich eine Volleyball-Gruppe gebildet, die von Urs Hunkeler trainiert wird und sich an den Volleyball-Meisterschaften beteiligen will.

Vereinsleitung 1984

Präsident: Jung Franz
Vizepräs.: Leuenberger Peter
Kassierin: Leuenberger Hedy
Aktuar: Kneubühler Erich
Sekretär: Mehr Heinz

Oberturner: Weibel Sepp
Vizeobertur.: Bättig Franz
Materialver.: Mathis Stefan
Damenvertr.: Zehnder Fränzi
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Hunkeler Erwin
Damenrg.: Leuenberger Hedy
Männerg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Fries Hans

Handball: Gretler Josef
Volleyball: Hunkeler Urs
National: Willi Peter
Fähnrich: Weibel Walter

1985

Sektionsturnmeisterschaften in Deitingen

Richi Zürcher Nachfolger von Josef Weibel

Nach über 12-jähriger, sehr erfolgreicher Tätigkeit als Oberturner, gab Josef Weibel an der ausserordentlichen GV vom 18. Januar 1985 seinen Rücktritt bekannt. Die Tatsache, dass er weiterhin als Geräteturner der Riege erhalten bleibt, wurde mit grosser Befriedigung aufgenommen.



Sein Nachfolger wird Richi Zürcher, der zusammen mit Vizeoberturner Franz Bättig die turnerische Leitung des Vereins übernimmt. Richi Zürcher, ein ehemaliger Ibacher, hat den bereits allseits bekannten Schlachtruf "hutschi hubidi hutschi-ba, hu ha, hu ha ha" zu uns gebracht und verfolgt als exzellenter Geräteturner den eingeschlagenen Weg seines Vorgängers weiter.

Zum zweitenmal Verbandsmeister im Barrenturnen

Die Geräteturner des TSV Oberkirch wurden an den 5. Sektionsturnmeisterschaften des SKTSV vom 8./9. Juni 1985 in Deitingen, zum zweitenmal Verbandsmeister im Barrenturnen. Ein weiterer erster Rang konnte in der Disziplin Schaukelringe erkämpft werden.

In Deitingen fanden über das besagte Wochenende die 5. Sektionsturnmeisterschaften des Schweizerischen Kath. Turn- und Sportverbandes statt. Allseits war man gespannt, ob es der Riege des Turn- und Sportvereines Oberkirch wiederum gelingen würde, die in den Vorjahren gezeigten Leistungen zu wiederholen.

Am Barren erreichten die Geräteturner mit Vorsprung und 49.29 Punkten den

Titel "Verbandsmeister des SKTSV". An den Schaukelringen standen die sechs TurnerInnen dieser Leistung kaum nach und erreichten mit 48.89 Punkten ebenfalls den ersten Rang. Die beiden schönen Erfolge übertrafen die kühnsten Erwartungen. Den Leitern Richard Zürcher und Franz Bättig gebührt namens des Vereins ein herzliches Dankeschön.

Franz Amrein - Junioren-Schweizermeister über 800-Meter

An den Schweizer Leichtathletik Meisterschaften für Junioren vom Samstag, 31. August 1985 in Thun, erreichte Franz Amrein im 800 Meter - Lauf den Titel eines Junioren - Schweizermeisters.

Franz Amrein hat es geschafft. Als am Sonntagnachmittag, 16.10 Uhr, der Startschuss zum 800 - Meter - Finallauf fiel, kontrollierte er das achtköpfige Teilnehmerfeld von Anfang an. Beim Passieren der ersten Runde waren die Läufer noch dicht beisammen, so dass jeglicher Ausgang des Rennens möglich war. Amreins Äusserung vor dem Start "das Rennen wird im Spurt entschieden und wer das bessere Stehvermögen hat, wird gewinnen", bestätigte sich, denn kurz vor dem Ziel konnte Franz seinen stärksten "Rivalen" überholen und somit einem sicheren Sieg entgegenlaufen.



Vereinsleitung 1985

Präsident:	Jung Franz	Oberturner:	Zürcher Richi	Leichtathl.:	Eggenschwiler Georg	Handball:	Gretler Josef
Vizepräs:	Leuenberger Peter	Vizeoberturn.:	Bättig Franz	Damenrg.:	Leuenberger Hedy	Volleyball:	Hunkeler Urs
Kassier:	Käch Robert	Materialver.:	Mathis Stefan	Männerrg.:	Budmiger Markus	National:	Willi Peter
Aktuar:	Kneubühler Erich	Damenvertr.:	Fellmann Monika	Jugi-Chef:	Fries Hans	Fähnrich:	Weibel Walter
Sekretär:	Stöckli Werner	Männervertr.:	Rogger Sepp				



1986

Schweizerisches Turnfest in Frauenfeld

Alfons Käch neuer Vereinspräsident

Nach insgesamt 15 Jahren Vorstandstätigkeit im TSV Oberkirch hat Franz Jung seine Demission eingereicht. Franz Jung war zuerst 3 Jahre Vereinskassier bevor er dann an der GV 1973 zum Präsidenten gewählt wurde und dieses Amt bis Ende 1985, also während 12 Jahren, inne hatte. Als Dank für seine geleistete Arbeit wurde Franz zum Ehrenpräsidenten ernannt.



Mit Alfons Käch, einem langjährigen Aktivmitglied mit Vorstandserfahrung (er war von 1980-1983 Materialverwalter), übernimmt wiederum ein kompetenter Kapitän das Steuer des Vereinschiffes.

Erfolge am SKTSV - Turnfest in Frauenfeld

Am Wochenende vom 28./29. Juni 1986 beteiligten sich über 50 TurnerInnen des TSV Oberkirch in Frauenfeld am 16. Eidgenössischen Turnfest des SKTSV. Die erfreulich guten Resultate im Sektionsturnen wurden mit den hervorragenden Leistungen der Einzelkämpfer noch gekrönt.

Die Damen bestritten in der 7. Stärkeklasse einen dreiteiligen Wettkampf (Ballstafette, Pendelstafette, Hindernislauf) bei dem sie nach der Endabrech-

nung den 13. Platz belegten. Die Aktiven starteten in der 3. Stärkeklasse und erkämpften sich in den Disziplinen Gerätebahn (Barren und Sprünge kombiniert), Pendelstafette, Schaukelringe, Hochsprung, Weitsprung und Gymnastik insgesamt 196.86 Punkte und belegten damit den 5. Rang.

Nebst dem Sektionswettkampf absolvierte Reto Burri im Verlaufe dieses Turnfestes einen 8 - Kampf in der Kategorie Jugend A (16jährige). Diesen Wettkampf gewann er souverän mit 3794 Punkten und sicherte sich damit den Titel eines SKTSV 8 - Kampf - Verbandsmeisters.

Nach einem speziell aufgebauten und intensiven Training bestritten die beiden Leichtathleten Kurt Born und Kandid Troxler in Frauenfeld den olympischen Zehnkampf. Mit überzeugenden Leistungen erreichte Kandid Troxler den 7. Rang und Kurt Born den 9. Rang.

Grosse Beteiligung am kantonalen Jugendsporttag

Am Sonntag, 4. Mai 1986, beteiligten sich über 90 Mädchen und Buben der Jugendriegen von Oberkirch am kantonalen Jugendsporttag des KTSVLU in Eschenbach. Um den Teamgeist unter den Jugendlichen zu stärken, steht dieser Sporttag jeweils ganz im Zeichen von Gruppenwettkämpfen. So kämpften Gruppen von sechs Jugendrieglern in einem 5 - Kampf um den jeweiligen Kategoriensieg. Die Jugendriegen von Oberkirch beteiligten sich in den verschiedenen Kategorien mit insgesamt 15 Gruppen. Mit der Kantonalstafette, bei der jeder Verein eine Mädchen- und eine Knabenmannschaft stellen darf, fand dann der krönende Abschluss des Jugitages 1986 statt. Die Oberkircher Mädchen und Buben holten sich bei dieser Stafette den ausgezeichneten 2. Rang.



Vereinsleitung 1986

Präsident:	Käch Alfons	Oberturner:	Zürcher Richi	Leichtathl.:	Eggerschwiler Georg	Volleyball:	Hunkeler Urs
Vizeprärs:	Leuenberger Peter	Vizeobertur.:	Bättig Franz	Damenrg.:	Troxler Claudia	National:	Guglielmo Giovanni
Kassier:	Käch Robert	Materialver.:	Mathis Stefan	Männerrg.:	Budmiger Markus	Fähnrich:	Willi Peter
Aktuar:	Kneubühler Erich	Damenvertr.:	Fellmann Monika	Jugi-Chef:	Jung Franz		
Sekretär:	Stöckli Werner	Männervertr.:	Rogger Sepp				

1987

Satus - Turnfest in Wil

2. Rang am Satus-Turnfest in Wil

Über das Wochenende vom 20./21. Juni 1987 beteiligte sich der TSV Oberkirch in Wil/SG als Gastsektion am 17. Eidgenössischen SATUS - Turnfest. Dank des intensiven Trainings während der letzten Monate konnte sich die Aktivriege im 2. Rang klassieren.

Am Samstagmorgen, 20. Juni, reisten über 50 Turnerinnen und Turner der Damenriege, Aktivriege und Jugendriege von Oberkirch Richtung Wil. Die jüngeren der Damenriege, unter der Leitung von Conny Willi, absolvierten mit 10 Turnerinnen einen 2-teiligen Gymnastikwettkampf mit Bravour.

Die Geräteturner, unter der Führung von Richard Zürcher, eröffneten den Wettkampf mit der Gymnastikvorführung, bei der 20 Turnerinnen und Turner im Einsatz waren. Parallel zur

Gymnastik absolvierten die Leichtathleten, welche von Josef Arnold trainiert werden, ihr Hochsprungprogramm. Das gute Resultat der Gymnastikturner (29.43 Punkte) wurde von den Hochspringern, die mit einem Schnitt von 1.75 m das Punktemaximum (30 Punkte) erreichte, noch übertroffen. Als nächstes hatten die Geräteturner ihr Schaukelringprogramm und die Leichtathleten die Pendelstafette zu absolvieren. Die sauber geturnten Schaukelringübungen wurden von den Kampfrichtern mit 29.16 Punkten honoriert und die Leichtathleten erkämpften sich bei der Pendelstafette 28.70 Punkte. Die beiden letzten Wettkampfteile fanden gleichzeitig statt und beinhalteten die Gerätebahn (Barren und Sprünge kombiniert), den 100m Lauf und das Kugelstossen. Mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 3:28

beim 1000m Lauf und einer durchschnittlichen Weite von 11.40m beim Kugelstossen (5 kg), sicherten sich die Leichtathleten 28.18 respektive 28.34 Punkte. Die total erreichte Punktzahl belief sich schliesslich auf 115.98 Punkte. Diese Zahl bedeutete für die Aktiven des TSV Oberkirch den ehrenvollen 2. Rang in der Stärkeklasse A.

Unter der Leitung von Hans Fries bestritten 6 Knaben der Jugendriege Oberkirch einen 6 - Kampf im Kunstturnen. Diesen 6 - Kampf turnten in der Leistungsklasse 1 André Meier (7. Rang), René Steiger (8. Rang) und Reto Grüter (13. Rang), in der Leistungsklasse 2 Chregi Spielmann (2. Rang) und Urs Egli (19. Rang) sowie in der Leistungsklasse 3 Patrik Steiger (13. Rang).

Impressionen des Turnerabends 1987

An den Turnerabenden vom 14./15 und 21. November 1987, bewiesen Turnerinnen und Turner jeweils in 13 Nummern, angefangen bei den Kleinsten bis zu den Junggebliebenen, dass sie im zu Ende gehenden Vereinsjahr nicht untätig waren. Als Dank für die stets entgegengebrachte Sympathie, zeigten die verschiedenen Riegen ihren Zuschauern einen repräsentativen Querschnitt ihres Könnens in unterhaltsamer Art. Im Anschluss an die Turnervorführungen, die dieses Jahr erstmals unter keinem bestimmten Motto standen, lud das beliebte Tanzorchester "Wild Geese" zum vergnüglichen Tanze ein.



Vereinsleitung 1987

Präsident: Käch Alfons
Vizepräsident: Leuenberger Peter
Kassierin: Muff Monika
Aktuar: Kneubühler Erich
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Zürcher Richi
Vizeobertur.: Bättig Franz
Materialver.: Mathis Stefan
Damenvertr.: Hunkeler Judith
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Arnold Josef
Damenrg.: Arnold Hedy
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Jung Franz

Volleyball: Hunkeler Urs
National: Guglielmo Giovanni
Fähnrich: Willi Peter

1988

Ostschweizerisches Turnfest in Balgach

Grosse Beteiligung am Turnfest in Balgach / SG

Ueber das Wochenende vom 18. / 19. Juni 1988 beteiligte sich der TSV Oberkirch mit über 60 TurnerInnen am 25. Ostschweizerischen Kantonturnfest in Balgach.

Die jüngeren der Damenriege, unter der Leitung von Conny Willi, bestritten mit 12 Turnerinnen einen dreiteiligen Wettkampf in der 5. Stärkeklasse, wo sie mit 143,34 Punkten den 12. Rang belegten (Jazzgymnastik 48.50, Korbwurf 47.18, Hindernislauf 47.66).

Die Aktiven ihrerseits bestritten ihren Sektionswettkampf in der 2. Stärkeklasse und erreichten den 8. Rang (400m-Lauf 47.82, Schaukelringe 49.26, Hochsprung 48.60, Barren 49.07, Pendelstafette 49.14, Gymnastik 48.97).

Leichtathletik

Ueber das gleiche Wochenende fanden in Luzern die Kantonalen Leichtathletik - Meisterschaften statt. Mit einer Glanzleistung im Hochsprung sicherte sich Reto Burri bei den Junioren mit 1.95 m den 1. Rang. Mit 22.9 Sekunden beim 200m-Lauf belegte das Sprintertalent Pirmin Schumacher in der Kategorie Jugend A den 3. Rang.

Der TSV Oberkirch hat eine Schweizermeisterin

Mit einer Glanzleistung im Kugelstossen (10.66 m) sicherte sich Simone Rösli an den Schweizermeisterschaften vom Samstag, 3. September 1988 in La Chaux-de-Fonds in der Kategorie Mädchen A den Schweizermeister-Titel. Die talentierte Leichtathletin hat schon wiederholt mit guten Leistungen die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. So erreichte sie zum Beispiel eine Woche zuvor an den Schweizer Mehrkampf-Meisterschaften in Hochdorf den ausgezeichneten 8. Rang.



Freundschaftliche Kontakte mit TV Oberkirch-Deutschland

Mit dem nachfolgend auszugsweise aufgeführten Brief von Hermann Heiss, 1. Vorsitzender des TV Oberkirch-Deutschland, wird der Grundstein einer freundschaftlichen Beziehung zwischen den Turnvereinen Oberkirch-D und Oberkirch-CH gelegt.

"Seit 1986 bestehen Kontakte zwischen Oberkirch im Kanton Luzern und unserer Stadt Oberkirch / Baden. Zur Fasnacht 1987 hat sich eine grosse und viel beachtete Gruppe aus Oberkirch LU bei uns aufgehalten.

Unser Verein wäre daran interessiert, die Verbindungen zwischen den beiden Oberkirch auch auf Turnen und die von uns gepflegten Sportarten auszuweiten. Bitte lassen Sie uns wissen, ob Sie an Kontakten zwischen unseren Vereinen interessiert sind. Eine erste Fühlungnahme liesse sich dann sicher bald vereinbaren, zumal zwischen unseren Orten nur etwa 2 Stunden Autofahrt liegen."

Antwort und Einladung

Innerhalb des Vorstandes wurde über mögliche Kontakte diskutiert und entschieden, den TV Oberkirch-D an unsere Turnerabende von Mitte November 1988 einzuladen. Diese Einladung wurde von den Turnerkollegen aus Deutschland mit Freude entgegengenommen. So traf am Samstag, 12. November 1988 eine grosse Gruppe Turnerinnen und Turner des TV Oberkirch-D bei uns ein. Sie ergänzten unseren Turnerabend unter grossem Applaus des Publikums mit einer Sportgymnastik und einem Jazztanz und halfen mit, den Abend in ein grossartiges Fest zu verwandeln.

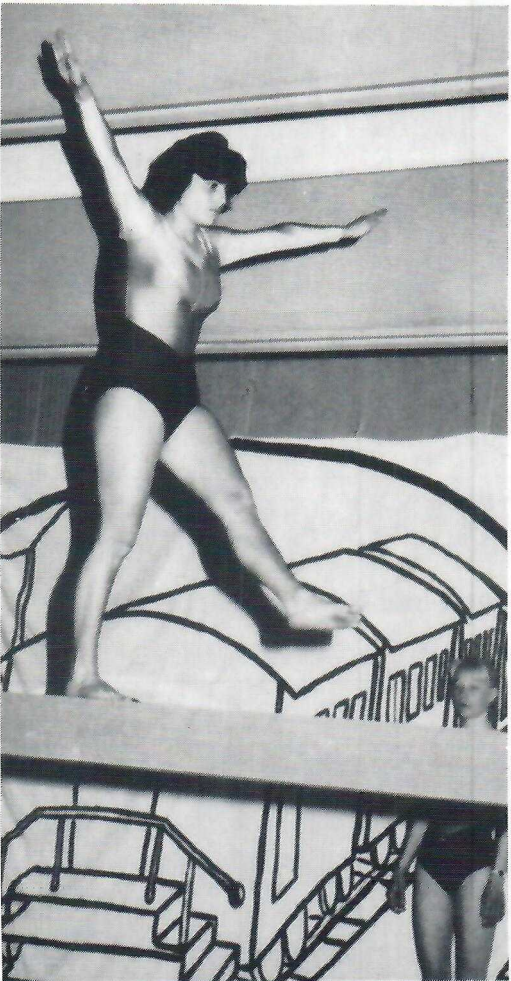
Vereinsleitung 1988

Präsident: Käch Alfons
Vizepräs.: Hodel Ruedi
Kassierin: Muff Monika
Aktuarin: Engel Regula
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Zürcher Richi
Vizeobertur.: Bättig Franz
Materialver.: Mathis Stefan
Damenvertr.: Hunkeler Judith
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Troxler Kandid
Damenrg.: Thommen Linda
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Troxler Luky

Volleyball: Hunkeler Urs
Fähnrich: Willi Peter



1989

20 Jahre Turnverein Oberkirch

Erstmals zu Gast in Oberkirch - Deutschland

Die Einladung des Turnvereins Oberkirch - Deutschland an ihrem Turnerabend vom Freitag, 6. Januar 1989 aktiv teilzunehmen, haben wir selbstverständlich gerne entgegengenommen. Mit Spannung reisten unsere Barrenturner sowie Conny's Jazztanz-Riege zusammen mit vielen Schlachtenbummlern am Nachmittag des 6. Januars nach Oberkirch in Deutschland. In besten Händen des Gastgebers erlebten wir ein "Bombenfest", das uns allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Sportshow in Sursee

Anstelle eines Turnfestes beteiligten sich die Kunstturner des TSV Oberkirch am Samstag, 24. Juni 1989 an der Sportshow des KTSVLU in Sursee. 12 Mitglieder unserer Aktivriege turnten an 3 Barren eine Sektionsübung und 16 TurnerInnen zeigten an 4 Schaukelringpaaren ihr Schaukelring-Programm.

Kantonaler Jugendsporttag in Oberkirch

Ein erstes Zeichen, dass der Verein 20 Jahre alt geworden ist, setzte der TSV Oberkirch mit der Durchführung des Kantonalen Jugendsporttages am 2. Juli 1989. Der bestens organisierte Wettkampf zeigte, dass der Verein über einen guten Kern verfügt und auch das "verrückte" Projekt "Turnerabend im Zirkuszelt" im kommenden Herbst meistern wird.

Turnerabend im Zirkuszelt

Zum 20-jährigen Bestehen des TSV Oberkirch hatten sich die Damen-, Aktiv-, Männer- und Jugiriegen etwas besonderes ausgedacht. Ueber das Wochenende vom 13./14. und 15. Oktober 1989, zeigten die verschiedenen Riegen des TSV Oberkirch ihre Kunststücke für einmal in einem Zirkuszelt. Der Oberturner und Initiator des Turnerzirkus, Richi Zürcher, dankte nach den gelungenen Auführungen seinen zahlreichen Helfern und betonte, dass dieses Werk nur Dank dem grossen Einsatz aller Vereinsmitglieder vollbracht werden konnte. Das miteinander Planen, Gestalten, Arbeiten und Turnen habe neben dem Schweiss auch im kameradschaftlichen Geiste sicher Spuren hinterlassen.

20 JAHRE TSV OBERKIRCH



TURNER- ZIRKUS



Vereinsleitung 1989

Präsident: Käch Alfons
Vizepräs.: Hodel Ruedi
Kassierin: Muff Monika
Aktuarin: Engel Regula
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Zürcher Richi
Vizeobertur.: Bättig Franz
Materialver.: Mathis Stefan
Damenvertr.: Hunkeler Judith
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Born Kurt
Damenrg.: Feer Cornelia
Männerrg.: Budmiger Markus
Jugi-Chef: Troxler Luky

Volleyball: Hunkeler Urs
Fähnrich: Troxler Valentin

1990

Zentralschweizerisches Turnfest in Altdorf

Fünfter Rang in Altdorf am 12. Zentralschweizerischen Turnfest

Über das Wochenende vom 16./17. Juni 1990 beteiligte sich die Aktiv- und Männerriege des TSV Oberkirch am 12. Zentralschweizerischen Turnfest in Altdorf.

Unter der Leitung von Richi Zürcher bestritten die Aktiven ihren Sektionswettkampf in der 2. Stärkeklasse. Die

mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 3.00 Min. 48,94 Punkte verbuchen. Bei der Schlussabrechnung hatte der TSV Oberkirch 197,36 Punkte auf dem Konto und belegte damit den fünften Rang.

Auch die Männerriegler des TSV Oberkirch waren in Altdorf in Einzel- und Gruppenwettkämpfen sportlich

Kantonsmeister im Speerwerfen und im Hochsprung

Über das gleiche Wochenende fanden in Luzern die Kantonalen Leichtathletik - Einkampf - Meisterschaften statt.

In der Kategorie Schüler A wurde Samuel Huber mit 27,70m Kantonsmeister im Speerwerfen. Zudem sicherte er sich im Kugelstossen mit 8,32 Meter den 2. Rang und im Diskuswerfen mit 18,70m den 4. Rang.

Bei den Junioren holte sich Daniel Troxler mit 1,75m im Hochsprung den Kantonsmeister-Titel.

Mit 27,07 Sek. im 200m - Lauf (2. Rang) und 13,02 Sek. im 100m - Lauf (3. Rang) erreichte Brigitte Portmann in der Kategorie Mädchen B gleich in zwei Disziplinen die Limite für die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften. Diese Limite erreichte in der gleichen Kategorie auch Cornelia Bieri mit 12,97 Sek. im 100m - Hürdenlauf.



Turnerinnen und Turner des TSV Oberkirch begannen ihren Wettkampf mit ihrem Doppelprogramm an den Schaukelringen, wobei sie hervorragende 49,47 Punkte erturnten. Ebenso erfolgreich waren die Barrenturner (49,31) und die Leichtathleten bei der Pendelstafette (49,68). Der Sektionswettkampf wurde von den Hochspringern und den 1000m-Läufern abgeschlossen. Mit einem Schnitt von 1,69m sicherten sich die Hochspringer 48,9 Punkten und die Läufer konnten

aktiv. Von den sieben zur Verfügung stehenden Disziplinen (80m - Lauf, Weitsprung, Kugelstossen, Wurfkörper und Schleuderball werfen, 1 km Velofahren sowie 1 km laufen) mussten deren fünf absolviert werden. Dabei wurden die erzielten Einzelresultate von je sechs Männerrieglern zusammengezählt und als Gruppenresultat gewertet. Die Männerriegler aus Oberkirch beteiligten sich mit zwei Gruppen, wovon die eine den 58. und die andere den 62. Rang belegte.

Männerriege TSV Oberkirch

Seit ihrer Gründung im Frühjahr 1972 gehört die Männerriege zur TSVO-Familie. Ein stets abwechslungsreiches Turnprogramm lockt die Mitglieder jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in die Turnhalle. Nebst Gymnastik, Fitness und Schwimmen gehören zum Jahresprogramm auch gesellige Anlässe wie Kegeln, Jassen, Minigolf, Abendwanderungen oder Ausfahrten mit dem Velo. Zu den jährlichen Höhepunkten zählt der traditionelle Familienausflug sowie die Teilnahme an den beliebten Männerturntagen. Ebenfalls in Erscheinung treten die Männerriegler bei Vereinsnähen, wo sie jeweils tatkräftig zum guten Gelingen beitragen.

Vereinsleitung 1990

Präsident: Käch Alfons
Vizepräsident: Hodel Ruedi
Kassierin: Muff Monika
Aktuarin: Engel Regula
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Zürcher Richi
Vizeobertur.: Bättig Franz
Materialver.: Portmann Seppi
Damenvertr.: Hunkeler Judith
Männervertr.: Rogger Sepp

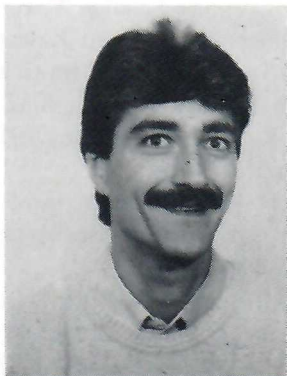
Leichtathl.: Kneubühler Hanspeter
Damenrg.: Feer Cornelia
Männerrg.: Jung Franz
Jugi-Chef: Troxler Luky
Volleyball: Hunkeler Urs
Fähnrich: Troxler Valentin

1991

Satus Turnfest in Oftringen

Hans Fries übernimmt Oberturneramt

Als Nachfolger von Richi Zürcher konnte das Aktiv- und Ehrenmitglied Hans Fries gewonnen werden.



Mit Hans Fries, der im TSV Oberkirch seit vielen Jahren grosse Arbeit im Dienste der Kunstturner-Nachwuchsförderung leistet, übernimmt erneut ein kompetenter Mann das Oberturneramt.

3. Rang am Kantonalen Aargauer Satus-Turnfest

Am Wochenende vom 29./30. Juni 1991 beteiligte sich der TSV Oberkirch mit über 50 TurnerInnen in Oftringen als Gastsektion am 20. Kantonalen Aargauer Satus - Turnfest. Die Aktiven bestritten ihren Sektionswettkampf am Samstagnachmittag in der Stärkeklasse B und erzielten in den Disziplinen Barrenturnen (28.81), Sektionslauf (28.97), Schaukelringe (28.89), Gymnastik (29.57) und Hochsprung (29.75 bei einem Schnitt von 1.72m) insgesamt 116.33 Punkte und konnten sich damit den 3. Rang sichern.

Am Sonntagmorgen bestritten die Damen mit einer Jazzgymnastik und einem Geschicklichkeits-Parcour einen zweiteiligen Sektionswettkampf, bei dem sie in der zweiten Stärkeklasse den 6. Rang erreichten.

Volleyballerinnen steigen in die 4. Liga auf und erhalten zugleich ein neues Matchdress

Grund zum Jubeln hat die Volleyballriege des TSV Oberkirch, denn sie wird die nächste Saison in der 4. Liga bestreiten. Aus diesem Grund wurden diese Damen auch gleich neu eingekleidet.

Nachdem in der Vorbereitungsphase zur Saison 89/90 noch fieberhaft ein Trainer gesucht werden musste, konnte man diese Frage noch rechtzeitig zu Beginn der Meisterschaft klären. Der zuvor aus zeitlichen Gründen zurückgetretene Trainer Urs Hunkeler konnte dazu bewegt werden, das so wichtige Coaching während der Spiele weiterhin zu übernehmen. Das Training leitete weiterhin Beatrice Affentranger. Von den ersten sechs Vorrundenspielen, welche in der Zeit von Oktober 89 - Dezember 89 ausgetragen wurden, konnten deren fünf gewonnen werden. Im Januar 1990 wurde zur Rückrunde

gestartet, welche bis in den März hinein dauerte. Es konnten wiederum fünf Spiele gewonnen werden. Mit 20 Punkten aus 12 Spielen und dem damit erzielten 2. Rang, konnte das Saisonziel mehr als erreicht werden. Mit dem Aufstieg in die 4. Liga ging ein vielleicht heimlicher Wunsch der meisten Spielerinnen in Erfüllung.

In der Zwischensaison wurde auch das Trainerproblem gelöst. Auf Anfrage der Mannschaft erklärte sich Philipp Schärli bereit, das Training und Coaching zu übernehmen.

Neues Matchdress

Auch wurde die frischgebackene 4. Liga-Equipe neu eingekleidet. Mit Hubert Geisseler von der Firma ECO-LA, Rotkreuz, konnte ein Dress-Sponsor gefunden werden. Herzlichen Dank.



Vereinsleitung 1991

Präsident: Käch Alfons
Vizepräs: Portmann Peter
Kassierin: Muff Monika
Aktuarin: Engel Regula
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Fries Hans
Vizeoberturner: Käch Robert
Materialver.: Portmann Seppi
Damenvertr.: Stocker Margrit
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Maeder Peter
Damenrg.: Frischkopf Sylvie
Männernrg.: Limacher Beat
Jugi-Chef: Troxler Luky

Volleyball: Schärli Philipp
Fähnrich: Troxler Valentin

1992

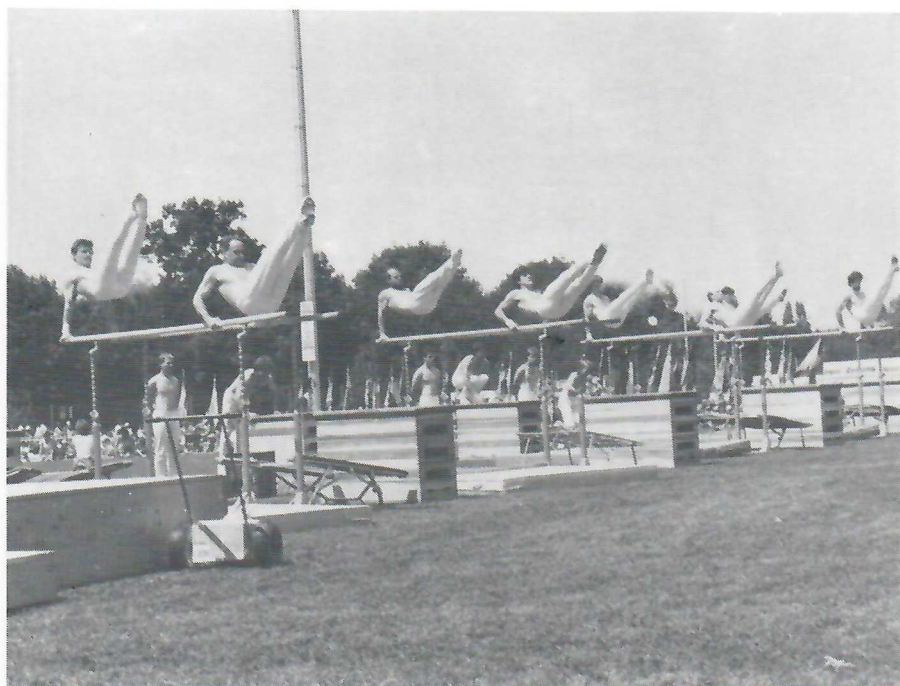
Schweizerisches Turnfest in Sursee

Schweizerisches Turnfest in Sursee: Eindrücklich synchrone Barrenvorführung

Gute Einzelleistungen zeigten die "Obercheler" Leichtathleten am ersten Turnfest-Wochenende vom 19.-21. Juni in Sursee. Bei den Sektionswettkämpfen vom 26. Juni erzielte der TSV Oberkirch den 5. Rang.

Bei den Leichtathletik-Wettkämpfen vom ersten Turnfest-Wochenende

Da der TSV Oberkirch als Trägerverein sich mit ca. 50 HelferInnen an der Durchführung dieses Turnfestes beteiligte, bestritt er seinen Sektionswettkampf am Freitag, 26. Juni 1992. Unter der Leitung von Hans Fries erkämpften sich die Turner und Turnerinnen des TSVO mit einem Schaukelring-Pro-



erreichten in der Kategorie Mädchen A Brigitte Portmann und Katja Peter den 200 - Meter - Finallauf. Brigitte Portmann war ausserdem auch im 100 - Meter - Finallauf anzutreffen. Veronika Tschopp erkämpfte sich in der Kategorie Mädchen B im 100m Finallauf den 5. Rang. Samuel Huber (Jugend B) sicherte sich beim Speerwurf und im Kugelstossen den 1. Rang. Beim 100m - Hürdenlauf lief Thomas Arnold als Sieger durchs Ziel und beim 100m Finallauf belegte er den 3. Rang.

gramm (49.08), einer Pendelstafette (49.00), einem Barren-Programm (49.45), dem Hochsprung (49.75 mit 1.78m im Schnitt) und einer Jazzgymnastik (49.10) insgesamt 196.78 Punkte und belegten damit den 5. Rang in der zweiten Stärkeklasse.

Im Rahmen der Schlussvorführungen vom Sonntagnachmittag, hatten die Barrenturner des TSV Oberkirch die Ehre, ihr gelungenes Barrenprogramm vor grossem Publikum nochmals zu zeigen.

Leichtathleten Oberkirch mit eigenem Trainingsanzug

Die Leichtathletik - Riege Oberkirch LARO macht dank der fachkundigen Führung unter Kurt Emmenegger immer wieder mit hervorragenden Wettkampfergebnissen auf sich aufmerksam.

So auch wieder in Luzern an den 64. Kantonalen Leichtathletik-Meisterschaften wo sie insgesamt acht Auszeichnungen erkämpften, nämlich 3 goldene (Thomas Arnold über 100m-Hürden, Samuel Huber im Speerwerfen und im Kugelstossen), 4 silberne (Brigitte Portmann und Thomas Arnold je im 200m-Sprint, Veronika Tschopp und Geri Heldner je im Hochsprung) und 1 bronzene (Carmen Suter im 3000m-Lauf).

An den Schweizer-Leichtathletik-Nachwuchs-Meisterschaften in Sion durfte sich Samuel Huber in den Disziplinen Kugelstossen (5 kg) und Speerwerfen (600g) berechnete Hoffnungen auf eine Medaille machen, mischt er doch in der aktuellen Saisonbestenliste der Schweiz in beiden Disziplinen an der Spitze mit. Mit einer sehr guten Weite von 49.50 m im Speerwerfen musste er sich mit nur einigen Zentimetern Rückstand mit dem 4. Rang zufrieden geben. Beim Kugelstossen reichte es ihm mit einer Leistung von 11.86 m zum 9. Schlussrang, womit er klar unter seiner Bestweite blieb.

Der Wunsch, die jeweiligen Wettkämpfe mit einem einheitlichen Tenue zu besuchen, ging dieses Jahr in Erfüllung. Die Anzüge wurden von der Firma Savico in Oberkirch finanziert. Diese grosszügige Geste des Firmeninhabers Franz Hodel wurde an der GV nochmals mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Vereinsleitung 1992

Präsident: Käch Alfons
Vizepräsident: Portmann Peter
Kassierin: Muff Monika
Aktuarin: Engel Regula
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Fries Hans
Vizeobertur.: Heldner Geri
Materialver.: Portmann Seppi
Damenvertr.: Stocker Margrit
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Emmenegger Kurt
Damenrg.: Frischkopf Sylvie
Männerrg.: Limacher Beat
Jugi-Chef: Troxler Luky
Volleyball: Schärli Philipp
Fähnrich: Troxler Valentin

1993

Ostschweizerische Vereinsturntage in Jona

2. Rang in Jona

An den 9. Ostschweizerischen Vereinsturntagen in Jona vom 5. und 6. Juni erzielten die Turnerinnen und Turner aus Oberkirch mit Uebungen an den Schaukelringen (49.34), einer Pendelstafette (49.02), Barrenturnen (49.10), Hochsprung (49.60) sowie einer Jazzgymnastik 196.93 Punkte und belegten damit den 2. Rang in der zweiten Stärkeklasse. Die vielbeklatschte, von Romy Zwimpfer einstudierte Jazzgymnastik gefiel so gut, dass sie am Sonntagnachmittag im Rahmen der Schlussvorführungen nochmals gezeigt werden durfte.

Jahresbericht des LARO-Chefs Kurt Emmenegger

Nach einem harten Wintertraining, das im Umfang und in der Intensität gegenüber dem Vorjahr noch gesteigert werden konnte, begannen wir die Wettkampfsaison mit der Staffel "Quer durch Zug" mit besonderer Motivation, da wir zum erstenmal mit dem neuen Wettkampfleibchen antreten durften. Auch dieses Jahr organisierte der TSV Oberkirch das alljährlich durchgeführte LARO-Meeting, bei dem die Teilnehmerzahl gesteigert werden konnte. Nach diversen Vorbereitungsmeetings war sicher die Innerschweizer Staffelleisterschaft vom 15. Mai in Luzern der erste Höhepunkt der Saison. Die Olympische Staffel der männlichen Jugend A, in der Besetzung Dieter Wyss (800 m), Thomas Arnold (400 m), Samuel Huber (200 m) und Armon Pfister (100 m), erkämpfte sich mit einer Zeit von 3.41 die Bronzemedaille. Zwei Wochen später starteten die gleichen vier Läufer in Lausanne an den Schweizer Staffelleisterschaften, bei denen sie, nach einer klaren Leistungs-

steigerung, den Final erreichten und dort den 12. Rang belegen konnten.

Am Turnfest in Jona starteten wir in den Disziplinen Hochsprung (1.77 m im Schnitt) und Pendelstafette.

Von den Kantonalmeisterschaften in Luzern kehrten wir mit acht Medaillen, darunter zwei goldenen, nach Hause.

Nach ein paar Jahren Pause, starteten wir dieses Jahr wieder einmal an einer SVM, bei der nicht nur Leistung, son-

Woche in Oberkirch Deutschland.

Die Nachwuchs - Schweizermeisterschaften wurden nicht so gut wie erwartet abgeschlossen. Das beste Resultat erreichte Samuel Huber der den Speer auf 51.86 m schleuderte, was ihm den 11. Rang einbrachte.

Bereits zur Tradition geworden ist das Meeting in Oberkirch Deutschland von Mitte September, an dem nebst Wettkampfsport auch internationale Kame-



dern auch Kameradschaft wichtig war. Ende Juni fanden die Schweizer Mehrkampfmeisterschaften statt. Nadine Hellmüller erreichte mit einer neuen persönlichen Bestleistung den ausgezeichneten 10. Rang.

Zum Abschluss der ersten Saisonhälfte besuchten wir noch die Regionalmeisterschaften in Zofingen. Im 110m-Hürdenlauf belegte Thomas Arnold mit 15.18 sec. den 3. Rang. Als Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte trainierten wir, bei gutem Wetter, eine

radschaft gepflegt wird.

Die Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften wurden vorallem vom schlechten Wetter geprägt, was uns aber nicht von guten Leistungen abhielt. Wir erkämpften uns einen Kranz und drei Zweige.

Bei den Schülern überzeugte dieses Jahr vorallem Guido Helfenstein, der im Kuoni-Sprint (60 m Sprint) und am Coop-Cup (3-Kampf) die Kantonalfinals gewann und somit an den Schweizerfinals teilnehmen konnte.

Vereinsleitung 1993

Präsident: Käch Alfons
Vizepräs: Portmann Peter
Kassierin: Troxler Ursula
Aktuarin: Engel Regula
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Fries Hans
Vizeobertur.: Heldner Geri
Materialver.: Portmann Seppi
Damenvertr.: Frischkopf Sylvie
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Emmenegger Kurt
Damenrg.: Frischkopf Sylvie
Männerrg.: Limacher Beat
Jugi-Chef: Troxler Luky

Volleyball: Bernet Roger
Fähnrich: Troxler Valentin

1994

25 Jahre Turnverein Oberkirch

Jugendcross in Oberkirch

Bei guten äusseren Bedingungen und tadelloser Organisation seitens des TSVO, starteten am Sonntagnachmittag, 13. März 1994 in Oberkirch über 350 Läuferinnen und Läufer aus verschiedenen kantonalen Vereinen im Rahmen des Jugendcross-Cups 94 zum 3. Lauf.

LARO Trainings-Weekend in Oesterreich

Ueber die Ostertage (31.3. - 6.4.) beteiligen sich einige LARO-Mitglieder zusammen mit Leichtathleten von Inwil, an einem Trainings-Weekend in Leibnitz bei Graz. Dieses verlängerte Wochenende steht im Zeichen einer intensiven Vorbereitung auf die Leichtathletik-Saison 94. Die LARO (Bild) ihrerseits organisiert zum Saisonauftakt am Freitag, 13. Mai 1994 das traditionelle LARO-Meeting auf dem Sportplatz in Oberkirch.

Jubiläumsfest vom 8. - 10. Juli

Ueber das Wochenende vom 8. - 10. Juli 1994 wird der Turnverein Oberkirch sein 25-jähriges Bestehen feiern. Dieses dreitägige Jubiläumsfest wartet mit einem reich befrachteten Festprogramm auf. Das Organisationskomitee hat bereits im Frühjahr 93 die Festvorbereitungen in Angriff genommen, um im Juli 94 ein schönes Geburtstagsfest gewährleisten zu können.

Freitag, 8. Juli 1994

Am Freitagabend um 19.00 h wird mit einem Fussballturnier, zu dem Mannschaften von befreundeten Turnvereinen eingeladen worden sind, das Jubiläumsfest gestartet. Nebst der Festwirtschaft im kleinen Zelt auf dem Sportplatz, wird ab 20.00 h auch der Betrieb im Festzelt hinter dem neuen Schulhaus aufgenommen. Ab 20.30 h spielt dort die Cocktail - Band zum Tanze auf. Daneben wird auch ein Turnerbeizli (alter Mehrzweckraum), ein WM-Stübli (neuer Mehrzweckraum) und eine Bar betrieben. Um 23.30 h gibt es dann im Festzelt eine ca. halbstündige Showeinlage der Turnerinnen und Turner des TSV Oberkirch.

Samstag, 9. Juli

Mit dem traditionellen Dorfturnier wird ab Samstagmittag das Jubiläumsfest weitergeführt. Nebst den Fussballerischen Leistungen wird zusätzlich auch die Originalität der Mannschaftstennis bewertet und prämiert. Parallel zum Dorfturnier finden auf dem Hartplatz beim Schulhaus Plauschwettkämpfe statt, die bis in den Abend hinein für jedermann angeboten werden. Wie schon am Freitag, ist ab 20.00 h das Festzelt wieder geöffnet, wo ab 20.30 h die "Toledos" zum Tanze einladen und um 23.30 h die Turnerinnen und Turner ihre Show zeigen. Natürlich sind auch das Turnerbeizli, das WM-Stübli und die Bar wieder im Betrieb. Im WM-Stübli können Sie auf einem Grossbildfernseher den Viertelfinal der Fussball-WM Endrunde mitverfolgen.

Sonntag, 10. Juli

Nach dem Sonntagsgottesdienst um ca. 10.30 h offeriert der Turnverein seinen Gästen sowie der Dorfbevölkerung auf dem Schulhausplatz einen Geburtstags-Apero. Dieser Apero wird umrahmt von Darbietungen der Musikgesellschaft Oberkirch. Ab 11.30 h wird im Festzelt ein Turnerbrunch (Buure-Zmorge) angeboten und um 13.30 h zeigt Ihnen die Turnerfamilie des TSV Oberkirch ihr Geburtstags-Programm.



Vereinsleitung 1994

Präsident: Käch Alfons
Vizepräs: vakant
Kassierin: Troxler Ursula
Aktuarin: Weber Claudia
Sekretär: Stöckli Werner

Oberturner: Fries Hans
Vizeobertur.: Heldner Geri
Materialver.: Portmann Seppi
Damenvertr.: Frischkopf Sylvie
Männervertr.: Rogger Sepp

Leichtathl.: Emmenegger Kurt
Damenrg.: Frischkopf Sylvie
Männerrg.: Limacher Beat
Jugi-Chef: Troxler Luky

Volleyball: Affentranger Beatrice
Fähnrich: Troxler Valentin

Jubiläumsfest

8. / 9. / 10. Juli 1994

Freitag, 8. Juli 1994

- ab 19.00 h Fussballturnier auf dem Sportplatz mit Mannschaften von befreundeten Turnvereinen.
- ab 20.00 h Turnerbeizli
WM-Stübli
Bar
- ab 20.30 h Tanz im Festzelt mit den Cocktail's.
23.30 h Showeinlage der Turnerinnen und Turner des TSV Oberkirch.



Tanz-, Stimmungs- und
Unterhaltungsorchester

Toledos
YOUR FAVORITE BAND

Samstag, 9. Juli 1994

- ab 13.00 h Dorfturnier auf dem Sportplatz.
Plauschwettkämpfe auf dem
Hartplatz beim Schulhaus.
- ab 20.00 h Turnerbeizli
WM-Stübli mit Grossbild-Fernseher
Bar
- ab 20.30 h Tanz im Festzelt mit den Toledos
23.30 h Showeinlage der Turnerinnen und
Turner des TSV Oberkirch.

Sonntag, 10. Juli 1994

- ab 10.30 h Geburtstags-Apéro auf dem Schulhausplatz umrahmt von Darbietungen der Musikgesellschaft Oberkirch
- ab 11.30 h Turnerbrunch (Buure-Zmorge) im Festzelt
- ab 13.30 h Turnervorführungen im Festzelt